

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Vaders Philipp Junior
Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur
Abhandlung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf
Samstag den 9. Januar Vormittags 9 Uhr an
Zimmern No. 22, unter dem Rechtsnachtheil des ohne
Vorwissen eines Präclausiv-Beschlusses von Rechtswegen ein-
gesetzten Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse an-
zusetzen.
Wiesbaden, den 7. December 1877.

Königliches Amtsgericht VI.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses der
Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer
Sitzung auf Dienstag den 18. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr in den
Rathhauseaal (Marktstraße 5) ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung zur Versteigerung einer Baustelle an der Mu-
senstraße;
 - 2) Genehmigung eines Kaufvertrags;
 - 3) Genehmigung des Fluchlinienplans für eine neue Straße längs
der Todtenhofsmauer zwischen Platter- und Feldstraße;
 - 4) Wahl eines Mitgliedes der Armen-Deputation an Stelle des
zum Gemeinderathsmitgliede gewählten Herrn J. B. Wagemann.
 - 5) Wahl eines Armenpflegers für den 5. Bezirk an Stelle des
amstretenden Herrn W. Berner.
- Wiesbaden, 14. December 1877. Der Oberbürgermeister.
L a n z.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. December c. Nachmittags 3 Uhr
wollen die Erben des Johann Wilhelm Krieger dahier ihr
auf dem Römerberg No. 10 hier zwischen Friedrich Groß und
Johann Roth Wittwe belegenes einstöckiges Wohnhaus, 22' lang
12' tief, mit 12 Rth. 90 Sch. oder 3 Ar 22,50 □-Mtr. Hofraum
und Gebäudestücke, in dem Rathhauseaal, Marktstraße 5 dahier,
öffentlich zum dritten Male versteigern lassen.
Wiesbaden, 27. November 1877. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 17. December Vormittags 11 Uhr kommen in dem
Rathhauseaal bei dem Rathhause Marktstraße No. 5 a) ein Ahornstamm,
b) ein Kastanienstamm, c) drei Haufen Astholz und d) neun Haufen
Weidenholz (Platanen) zur öffentlichen Versteigerung.
Wiesbaden, 14. December 1877. J. A.:
H e l l, Bürgermeister-Secretär.

Submission.

Die Lieferung von Zeichen- und Schreib-Materialien für die
öffentliche Bauverwaltung pro 1878—79 I. Quartal soll in öffent-
licher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten
auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, bis zum Submissionster-
mine Freitag den 21. December c. Vormittags 10 Uhr einreichen.
Die betreffenden Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 während
der Bureaustunden zur Einsicht offen.
Wiesbaden, 14. December 1877. Der Stadtbaumeister.
J. B.: ges. F. W. Linde.

Submission.

Das Schreiben der Straßenschilder und Hausnummern pro
1878—79 I. Quartal soll in öffentlicher Submission vergeben
werden. Offerten sind auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30,
bis zum Submissionstermine Freitag den 21. December c. Vor-

mittags 10 1/2 Uhr einzureichen. Die betreffenden Bedingungen liegen
im Zimmer No. 28 während der üblichen Bureaustunden zur Ein-
sicht offen.

Wiesbaden, 14. December 1877. Der Stadtbaumeister.
J. B.: ges. F. W. Linde.

Bekanntmachung.

Am 17. d. M. Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr werden in dem
Rathhauseaal (Marktstraße 5) gemäß den Bestimmungen der Kirchen-
gemeinde- und Synodalordnung vom 4. Juli d. J. die Ergänzungs-
wahlen des Kirchenvorstandes und der größeren Kirchengemeinde-
Vertretung stattfinden.

Die einschlägigen Paragraphen der qu. Ordnung über „Wählung
der Gemeindeorgane“ lauten wie folgt:

§. 35.

Die Mitglieder des Kirchen-Vorstandes und der Gemeinde-Ver-
tretung werden von den wahlberechtigten Gemeindegliedern gewählt.

Wahlberechtigt sind alle männlichen selbstständigen, über
24 Jahre alten Mitglieder der Gemeinde, welche mindestens ein
Jahr in der Gemeinde wohnen.

Selbstständig sind diejenigen, welche einen eigenen Hausstand
haben, oder ein öffentliches Amt bekleiden, oder ein eigenes Ge-
schäft, oder als Mitglied einer Familie deren Geschäft führen.

Nicht selbstständig sind nicht anzunehmen diejenigen, welche
unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen.

Ausgeschlossen von Ausübung des Wahlrechtes sind diejenigen:

- 1) welche nicht im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sich be-
finden;
- 2) welche wegen eines Verbrechens oder wegen eines solchen Ver-
gehens, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach
sich ziehen kann, in Untersuchung sich befinden;
- 3) welche im Concurs sich befinden;
- 4) welche mit der Bezahlung kirchlicher Umlagen über ein Jahr
im Rückstande sind;
- 5) welche durch Verachtung des göttlichen Wortes oder unehr-
baren Lebenswandel ein öffentliches, durch nachhaltige Besse-
rung noch nicht gestühntes Aergerniß gegeben haben;
- 6) welche wegen Verletzung besonderer kirchlicher Pflichten nach
Vorschrift eines Kirchengesetzes des Wahlrechtes verlustig erklärt
worden sind.

§. 36.

Wählbar in die Gemeinde-Vertretung sind alle Wahlberech-
tigten, in den Kirchenvorstand diejenigen Wahlberechtigten, welche
das 30. Lebensjahr vollendet haben. Die Wähler haben bei der Wahl
der Gemeinde-Vertreter und ganz besonders bei denjenigen der Kirchen-
vorstande ihr Augenmerk auf Männer von gutem Rufe, bewährtem
christlichem Sinne, kirchlicher Einsicht und Erfahrung zu richten.

Folgende Herren werden ausgeschieden:

I. Aus dem Kirchenvorstand:

- 1) Bender, 2) Bedel, 3) Fresenius, 4) Schirm,
- 5) Thomä, 6) Wismann.

II. Aus der größeren Vertretung:

- 1) Römer, 2) Brück, 3) R. Bender, 4) Rathbrenner,
- 5) Feubel, 6) Räßberger, 7) Schott, 8) Eiffert,
- 9) Bönid, 10) Jung, 11) Käsebier, 12) Rimmel,
- 13) Kleibt, 14) Knefel, 15) Bang, 16) Medicus,
- 17) Otto, 18) Olfenius, 19) Bidel, 20) Pollack,
- 21) Raht, 22) Ries, 23) Stein, 24) W. Roth,
- 25) Schweighöfer, 26) Thon, 27) Chr. Weil, 28) Winter,
- 29) G. Roth, 30) Jfel.

Nach §. 43 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung sind die
Ausgeschiedenen wieder wählbar.

Der Kirchenvorstand.
Ohly.

Submission.

Die Lieferung von Kanal-Eisenrohren für die städtischen Canalbauten pro 1878—1879 I. Quartal soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine, Freitag den 21. December Vormittags 11 Uhr, auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, einreichen.

Die betreffenden Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen. Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, 14. December 1877. J. B.: Richter.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VI. dahier, vom 1. December l. Js. werden die zur Concursmasse des Kaufmanns Phil. Conrad Schäfer dahier gehörigen Colonial- und Specereiwaren Montag den 17. December l. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, in dem Hause Schwalbacherstraße 21, öffentlich meistbietend versteigert.

Besonders mache auf eine große Parthie Tabak und Cigarren aufmerksam.

Wiesbaden, 11. December 1877.

Der Gerichts-Executor.
Hardegen.

230

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts VI. werden die in der Concursmasse des Pöndleiers Wilhelm Niederreiter dahier befindlichen Gegenstände

Mittwoch den 19.,

Donnerstag den 20. und

Freitag den 21. December l. Js.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, in dem hiesigen Rathhause, Markstraße 5, versteigert werden.

Unter den zu versteigernden Gegenständen befinden sich namentlich:

Ein werthvolles Pianino, silberne Suppen- und Theelöffel, Messer mit silbernen Stielen, silberne Tafelaufsätze, Rörbchen, Gabeln, Vorlegelöffel, goldene und silberne Herren- und Damenuhren, ein werthvoller Schmuck, bestehend in Armband, Broche, Ohrringen, Vorstednadel und Damenuhr, silberne Pokale, Kaffeekannen, goldene Medaillons, goldene Ringe, rothes Gold und Silber, goldene Ohrgehänge, Fernrohr, eine große Anzahl getragener Winter- und Sommerrode, Hosen, Frauenkleider und Frauenrode, Leinwand, Herren- und Damenschuhe und Stiefeln, Kinderschuhe und Pantoffeln.

Unter den Mobiliar-Gegenständen befinden sich:

Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Wanduhren, Koffer, eine Salonskintz u.

Die Gold- und Silbersachen und die Uhren, welche sich besonders zu Festgeschenken eignen, sowie eine Goldwaage und das Pianino werden Donnerstag den 20. December Vormittags von 11—1 Uhr ausgesetzt.

Wiesbaden, den 18. December 1877.

Der Gerichts-Executor.
Schneider.

230

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 16. December Nachmittags 4 Uhr:

37. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters

(604. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Overture zu „Prometheus“ Beethoven
2. Romanze für Violoncell mit Orchester G. F. Handel
Herr Eichhorn.
3. Fragment aus dem 5. Concert G. F. Handel
4. Symphonie (Nr. 3) eroica Beethoven

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche des Symphonie-Concerts ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saals geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 17. December Abends 7 1/2 Uhr:

Concert der Jubiläums-Sänger

(emancipirte Sklaven aus Nordamerika).

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark, nichtreservirter Platz 2 Mark, Gallerie 1 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und der Abendcasse. — Texte der Gesänge (deutsch und englisch) der Abendcasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. December, in den Vormittagsstunden von 10 Uhr ab, werden in dem nördlichen Pavillon des Curhauses (Café-Pavillon) mehrere Hundert italienische Traubenkörbe, stark geflochten, weiß, mit Henkel versehen, eine große Zahl Wiener Traubenkörbe, gleichfalls geflochten, braun, ferner eine größere Anzahl länglicher Körbe veräußert abgegeben.

Die Körbe sind in jeder Haushaltung verwendbar.

Wiesbaden, 14. December 1877. Städtische Cur-Verwaltung.

F. Heyl.

Notizen.

Morgen Montag den 17. December, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Philipp Conrad Schäfer zu Wiesbaden gehörigen Specereiwaren, in dem Hause Schwalbacherstraße 21. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von Weiß- und Rothweinen, in dem Brühl'schen Saal zu Gaud. (S. Tabl. 291.)

Zur Aufklärung.

Mit Bezug auf die im h. Tagblatt No. 294 enthaltene Anzeige der Firma Baumann & Cie. hier bemerke ich, daß ich Theilhaber dieser Firma bin und alle mit mir seit 19. October 1876 abgeschlossene Geschäfte nur für meine alleinige Rechnung gelten.

Wiesbaden, im December 1877.

C. F. Baumann, Holzhandlung.
Adolphsallee.

16346

Für Schreiner.

Ein Leimofen bester Construction ist billig zu verkaufen Kirchstraße 5.

Feine Harzer Kanarienvögel

werden noch abgegeben bei
15969 Hexamer, Bangasse 13, über 2 Stiegen.

Sägmehl zum Räuchern wird abgegeben Friedrichstraße 31.

Schiedmayer Pianoforte-Fabrik

(vormals J. & P. Schiedmayer)

in

STUTTGART

eröffneten zu

≡ **Frankfurt am Main,** ≡

Kaiserstrasse No. 9 im Entresol,

ihre Niederlage in Verbindung mit einem

General-Depot für Süddeutschland

von

Steinway & Sons in New-York,

bestehend aus einem reichhaltigen Lager von

Flügel, Pianino's & Harmoniums.

Zum Besuche der nur

Instrumente neuester Construction

enthaltenden Ausstellung wird höflichst eingeladen.

(Maspt.-No. 6019.)

417

Wunschzettel der kleinen Lili!

Lieber Engel,

habe ich mir doch das reizende Buch mit den allerliebsten Bildern, das ich heute im Schaufenster von **Wilh. Roth's** Buchhandlung gesehen habe!

Wie heißt es denn?

„Ein Tag aus dem Kinderleben.“

Leipzig, E. Schloemp. Preis 6 Mark.

139

Bei Engbrüstigkeit, Husten und Schwäche.

Halle, 5. August 1877. Vor einer Reihe von Jahren haben Ihre Malzextrakt-Gesundheitsbier und Malz-Chocolade mir von Asthma, Husten, großer Schwäche u. s. w. geholfen. Da ich wieder leidend bin (Bestellung). **Fr. H. v. Scheel.** — Das concentrirte Malzextrakt wird bei vorgehrittenem Lungenleiden ärztlich verordnet. — Ihre Malzgesundheits-Chocolade, die mir der Arzt statt des Kaffees empfohlen, hat meine gesunkenen Kräfte ungemein gehoben; sie ist ein angenehmes, wohlthätiges Getränk (Weiterbestellung). **Gräfin zu Dohna, geb. Gräfin v. Nostitz auf Kostenau.** Die Hoff'schen Brustmalzbombons haben den quälenden Schleim mir von der Brust gelöst, der schreckliche Husten ist fort, ich athme jetzt wieder frei (Dankesausdrücke). **Ziethen,** Rechnungsführer in Schönwerder. — Nichts zeigte sich so wirksam gegen Husten als die Hoff'schen Brustmalzbombons. **C. Scholz,** Schlosser in Grottau. — Ihre Brustmalzbombons wirken besser gegen den Husten, als alle andern Mittel. **A. Wille** in Havelberg. — An den k. u. k. Hoflieferanten **Joh. Hoff** in Berlin.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg,** Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **H. Wenz,** Conditor, Spiegelgasse 4.

180

Bei 25 Jahre litta ich an furchtbaren Magenleiden

Ich halte es jetzt für meine Pflicht, Herrn J. J. F. Popp in Göttingen (Holteln) meinen Dank sagen, weil ich durch dessen ausgezeichneten Pulver von diesem Leiden wieder erlöst bin. Die so vielen verschiedenen Mittel brachten mir niemals Linderung.

Wwe. Stoll.

Lebens, 2. Juni 1876.

Bestätigt und bekräftigt durch J. Romp, Lehrer.

294

Große Auswahl in Christbäumen: Eingang von der Museumstrasse.

120 Achte Garzer Hohlroller, seine Säger, werden abgegeben Frankenstraße 5 bei **Chr. Welmer.** 16267

Gute Erde, auch etwas Bauschutt kann in der Park- übergeben werden. Näheres Laurussstraße 28. 16284

Wohnzimm.-Säbner zu verkaufen Rheinstrasse 45, 16133

Zur „**Edlnischen Zeitung**“ wird ein Mitleser in der Nähe der Emserstraße gesucht. Näheres Expedition. 16303

Billigster Verkauf von guten Uhren, Weiszeug und Kleidern im Pfandleih-Geschäft **Friedrichstr. 30.** 16286



Beim Herannahen des **Weihnachtsfestes** empfehlen wir unser auf's Reichhaltigste assortirtes Lager mit zu

Geschenken für Kinder und Erwachsene sich eignender Schriften und Prachtwerke,

sowie eine wieder in jeder Richtung vergrößerte Auswahl

Kupferstiche, Aquatintablätter, Photographien und Oeldruckbilder und erlauben uns zum Besuch unseres neuen nun grösseren Geschäfts-Lokals ergebenst einzuladen.

Das zur näheren Durchsicht und Auswahl Gewünschte sind wir mit Vergnügen bereit, in Parthien ins Haus zu senden, und empfehlen die Benutzung der **gratis zu Diensten stehenden Weihnachts-Cataloge.**

Wilhelm Roth,
Kunst- und Buchhandlung,
untere Webergasse 9, „zum Reichsapfel“.

139

Synagogen-Gesangverein.

Morgen Montag Abends 8 1/4 Uhr: Probe.

77

Feuer- und diebstahlsichere

Kassenschränke.

Zuverlässige Sicherung:

- 1) Gegen Aufbrechen der Wände, Thüre und Decke,
- 2) gegen Aufbruch der Schloßer,
- 3) gegen unberechtigte Fortbewegung (Verfügen) des Schrankes

durch Zuführlnahme der Electricität.

Durch diese meine eigene, neueste Construction, die obige Sicherung durch eine oder mehrere an jedem beliebigen Orte und Entfernung anbringende Signal- oder Alarmglocke, bin ich im Stande, für die Sicherheit des Schrankes vollständig einzustehen zu können, indem durch die Glocke jeder Bohr-, Brech- und Sperrversuch scheitern muß.

Jeder Interessent kann sich von diesen Angaben überzeugen, indem ich in feiner Gegenwart Sperrversuche, sowie an jedem von ihm beliebig zu bezeichnenden Punkte Bohrversuche anstelle, und halte ich hiermit meine Musterchränke zur gef. Einsicht empfohlen.

15362 **H. Weyer, Emserstrasse 10.**

Meine Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und erlaube ich mir zu deren Besuche ergebenst einzuladen.

Vorzügliche Hausmacher Backereien.

Conditor Mitteldorf,

Bahnhofstraße 12.

16301

Mehl in allen Qualitäten und zu allen Preisen,

**Rosinen,
Corinthen,
Sultaninen,
Potasche
Ammonium**

zu Confect verwendbar,

empfehlen wir

Philipp Rath, Oranienstraße 23.

Buffet, Stühle, Tische und Bänke, Eisbrant zu verkaufen Weststraße 17. 16277

Zwei schöne **Kommoden**, 2 Kleiderchränke und 1 Consoleten billig zu verkaufen Weststraße 14. 15943

Wirklicher Ausverkauf in Alfenidewaaren

8 untere Friedrichstrasse 8.

Ich bringe meine noch vorräthigen **Alfenidewaaren** in empfehlende Erinnerung, welche noch bestehen in **Kaffee-, Thee-, Milchkannen, Zuckerdosen, Hüllers, Löffeln, Strohkörben, Compot-, Butter- und Zuckerschalen** u. s. w. verkaufe Alles zu außergewöhnlich billigem Preise.

Betti Baer,

8 untere Friedrichstraße 8, zwei Stiegen hoch.

Passende Weihnachts-Geschenke!

LAGER
selbstverfertiger

Pelzwaaren

unter

Garantie,

besonders

Nerz-,

Ilitis-

und

Bisam-

Garnituren

zu billigen Preisen.

K. BRAUN,

Kürschner,

Adlerstraße 2,

2. Stock.

15808

LAGER

in

Selbsten-

Filzhüten

Knabenhüten

Ballonkappen

Reise-,

Schul-,

Winterstief-

Pelz-,

schottischen

und

Knabenkappen

Alle **Reparaturen**, sowie **Anfertigung** aussergewöhnlicher **Pelzarbeiten** schnell und billig.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

Schillerplatz 1 & Langgasse 17

zeige ergebenst an und lade zum Besuche ein.

16206

Gottlieb, Gombel

Privat-Turnanstalt.

Regelmäßiger Turn-Unterricht für Kinder und Erwachsene.
 Cursus für Fleuret- und Säbel-Fechten.
 Fritz Heidecker, Turnlehrer, Saalgasse 10.

Louis Franke,

Spitzen-Handlung,
 alte Colonnade 33,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein
 reiches Lager in

ächten Spitzen,

Volants, Fächern, Pellerinen, Barben,
 Coiffuren, Echarpen, Schleiern,
 das Neueste in

Garnituren und Kragen, Torchon-
 Barben, Jabots und Ansätzen für
 Cravatten

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Hch. Lugenbühl jun.,

Kleine Burgstraße 14,
 zunächst der Webergasse.

Ost-indische Foulards,
 ganz ächt in Farbe (für Schnupfer),

bunte Bettdecken,
 Reisedecken

in großer Auswahl.

Vorgerückter Jahreszeit wegen werden eine große Partie
 Winter-Waaren, um damit zu räumen, zu bedeutend
 ermäßigten Preisen verkauft.

Von jetzt an

Weihnachts-Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen

Clara Steffens,

31 Langgasse 31.

Kinderbeschäftigungsmittel

(nach Fröbel) neu angekommen bei
 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Von heute an

verkaufe ich meine sämtlichen Artikel laut
 untenstehendem Preis-Courant zu
 bedeutend herabgesetzten
 und festen

Weihnachtspreisen.

Garnirte Damen-Hüte in Filz und
 Sammt von 5 Mk. an,
 Schürzen für Damen und Kinder

in Nothz. von Mt.	—,75. an.
" Bistre "	1,80. "
" Leinen "	—,90. "
" Kattun "	—,40. "
" Schirting "	—,45. "
" Leinen "	—,40. "
" Schirting "	—,23. "
" Schirting "	—,35. "

Kragen

Manschetten

wollene Tücher

Regligé Handen

Echarpes

Cachenez in Seide

Herren-Cravatten

Mänschen in Füll, Null, Schirting u. von 20 Pfg. an.

Ferner: Bänder in allen Farben
 und Breiten, Schärpenbänder, Blu-
 men, Federn, Schleifen, Brant-
 kränze und Brantschleier, Nagas-
 sakitücher u. s. w., sowie eine Partie

Strohtaschen,

Alles zu außerordentlich billigen
 Preisen.

Ed. Hirsch,

Michelsberg 2.

Michelsberg 2.

Großer

Weihnachts-Ausverkauf

der
 Tapisserie-Manufactur

von
 Quirin Brück,

Webergasse 18 (Hotel Rh. in'stein),

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Große Auswahl in geschnittenen
 Holzwaaren außerordentlich billig.

Eine noch fast neue Ladeneinrichtung in billig zu verkaufen.
 Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Puppenkiste in billig zu verk. Adierstraße 23. 16299

Grosse Auswahl garnirter Damenhüte.

Anfertigung und Aenderung von Hüten schnell und billig.

Nassauischer Verein für Naturkunde.

Sonntag den 22. December Abends 6 Uhr findet im Saale des Museumsgebäudes zu Wiesbaden die **General-Versammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde**, Sonntag den 23. December von 11½—1 Uhr die **Ausstellung der neuerworbenen Gegenstände** in den Räumen des Museums statt. Die Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde der Naturwissenschaften werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Zum weissen Lamm, Marktplatz.

Heute Sonntag von 4 Uhr an: **Grosses Streich-Concert**, wobei ich ein gutes Glas Bier, sowie kalte und warme Speisen empfehle.

C. Stahl. 16340

Sulzstrasse 1.

Heute Sonntag von 4 Uhr an: **Frei-Concert**, verbunden mit **komischen Vorträgen**, wobei außer einem guten Glas selbstgekelterten Aepfelwein, reinen Weinen u. ein vorzügliches Glas Bier aus der Gratweil'schen Brauerei verabreicht wird.

Achtungsvoll zeichnet
Fr. Bott.

16332

Zum Hirsch, Schwalbacherstrasse No. 37.

Heute Sonntag den 16. December:

Concert à la Strauss,

wozu höflichst einladet

A. Dieser. 16353

Alten guten Rothwein,

für Reinheit garantirt.

Per 12 Flaschen à Mk. 1,15. ohne Glas.

Probe-Flaschen Détail-Preis.

Bei grösserem Bezug billiger.

C. H. Schmittus,

Herrngartenstrasse.

285

Weihnachts-Ausstellung.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, dass ich von heute an meine **Weihnachts-Artikel** in vorzüglicher Waare ausgestellt habe, und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Adolf Beckert, Conditor,

Ecke der Lang- und Kirchhofsgasse.

16343

Das Neueste in

Muffhalter, n,

reiche Auswahl, empfohlen

Franz Schade,

12 kleine Burgstrasse 12.

16349

Spielwaaren

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfohlen

Carl Rossel Wwe.,

Goldgasse 13.

Goldgasse 13.

Den per Centner 2 Mt. zu haben Friedrichstrasse 30. 15476

16847

16239

Wasserheilanstalt Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder von Morgens 7 bis 8 Uhr. (Für Damen von 1—4 Uhr.)

Dampfbäder von 8—10 Uhr für Herren, von 10—12 Uhr für Damen. Einzelbäder à 2 Mark, im Dutzend 20 Mark.

Comprimirte Luftbäder I. Ranges.

Vorgenannte Bäder vorläufig nur Freitags, Samstags und Sonntags.

Alle übrigen Warm- und Kaltwasserbäder, Kiefernadel- und Mineralwasserbäder, balneotherapeutische Kuren jederzeit.

Dr. med. Zinkeisen, Anstaltsarzt.

Spechstunden: Täglich 1/9—1/11 Uhr in der Anstalt.

Geschw. Pott, Kirchgasse 10, vis-à-vis „Alten Nonnenhof“.

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke:

Fil-de-cos- und Winter-Handschuhe, Pulswärmer, maschinen- und handgestricke, sowie gewebte Kinderstrümpfe, Corsetten, Negligéhauben, leinene Garnituren, Kragen und Manschetten, seidene und wollenen Hüte, Cavallières, Tüll- und Mullbänder, Gaze- und Tüllschürzen, Bänder in allen Farben, engl. Schleifen, Bänder, Brautkleider, Cresp-lisse, Tüll- und Mullröcke, sowie echt gefärbte Batistenschürzen, Laufjäckchen und Häubchen u. Camaschen, Fichus in verschiedenen Farben, sowie alle in das Modeschick einschlagende Artikel zu billigen, aber festen Preisen.

16344

Bazar Parisien,

42 Wilhelmstrasse 42.

(Kaiserbad.)

Wer während der letzten acht Tage meines Hierseins von **10 Mark** an bei mir kauft, bekommt **gratis**

eine Flasche (¾ Liter)

feinen, französischen **Liqueur!!!!**

als Weihnachtsgeschenk. 16026

Nur noch vier Tage!

Jahresschluss.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit ergebenst zum **ver-schriftsmässigen Abschluss**, sowie **fachmännischer Einrichtung von Geschäfts-Büchern** (einfacher und doppelter Buchführung), und **Inventuren** nach Massgabe der §§. 28—40 des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches.

Jacob J. Speyer,

Buchhalter und Lehrer der Handelswissenschaften, Grabenstrasse 2.

8c Langgasse.

Fleisch und Schleifen.
Seidene Chales und
Tücher.
 Schürzen aus allen Stoffen.
 Unterröcke in Filz.
 Zanella und Shirting.
 Eleg. Elswoll-Tücher.
 Wollene Tücher und
 Westen.
 Elisabethen-Kragen.
 Bukakin-Handschuhe.
 Damen-Kragen.
 Damen-Manschetten.
 Fächer u. Fächerhalter.
 Seidenbänder in allen
 Farben und Breiten.

Bei Einkäufen von 5 Mark an erhält
 jeder Käufer eine überraschende
Gratis-Zugabe.

Der Weißwaaren-Bazar von **Max Kaufmann**

empfiehlt seine nebenstehenden
 Artikel zu

Weihnachts-Geschenken

ohne jede Preisangabe zu auffallend
 noch **billigeren Preisen**
 wie bisher.

Preis-Courant von Wiener Glacé-
 Handschuhen mit

1 Knopf	2	3	4	6 Knöpfen
1.25	1.75	2.25	2.50	3.50 Mark.

Bei Abnahme von 1 Dutzend wird
 1 Paar extra zugegeben.

Bei Einkäufen von 5 Mark an erhält
 jeder Käufer eine überraschende
Gratis-Zugabe.

Langgasse 8c.

Fertige Damenhüte.
Federn und Ballblumen.
Tüll's und Mull's.
Tarlatan's und Spitzen.
Ballkleider.
Sammt und Atlasse.
Vorhangstoffe.
Schoner in allen Grössen.
Taschentücher.
Batist-Taschentücher
 mit Hohlraum und elegant
 gestickten Handarbeit-Buch-
 staben.
Morgen-Hauben.
Corsetten.

16142

Ausser diesen verzeichneten Waaren ist mein Lager mit diversen anderen
 Gegenständen ausgestattet und bittet um recht zahlreichen Besuch D. O.

Eine sehr große Parthie **feinster Glacé-Handschuhe** mit 2 Knöpfen à 1 Mk. 70 Pf. in
 vorzüglicher Qualität soeben wieder eingetroffen.
 Vorzügliche **schwarze Glacé-Handschuhe** empfehle ganz besonders. — Bei Abnahme von
 halben und ganzen Dutzenden **Preisermäßigung.**
Adolph Heimerdinger, 14 neue Colonnade No. 14.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichsortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermietten.
E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

C. Langer, Klavierstimmer und Reparatuer,
 wohnt **Schwalbacherstrasse 45.** Auch
 Übernahme und Vermittelung An- und Verkäufe aller Arten Instrumente.

Herrn-Gravatten und Cachenez

in nur guter Qualität zu sehr billigen Preisen empfehlen

Geschwister Hirsch,
29 Webergasse 29.

16391

Korbwaaren-Ausverkauf.

Wegen Totalveränderung werden sämtliche, in großer Auswahl
 vorräthige **Korbwaaren**, bestehend in Sesseln, Blumentischen,
 Kinderstühlen, Armlöcher jeder Art, Papier-, Wand- und Arbeits-
 löcher, sowie sonstigen Artikeln, welche sich zu Weihnachtsgeschenken
 eignen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei
H. Hofmann, Michelsberg 18.

Ein großer, schöner **Neufundländer Hund**, dressirt, ist zu
 verkaufen **Mainzerstrasse 27.**

107

Die Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand, Coblenz**

(gegründet 1837).

Wiesbaden, Rheinstraße 16.

empfehle ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln,**
Pianinos und Harmoniums zu den verschie-
 densten Preisen. Elegante Schöne 7octavige Pianinos
 schon von 500 Mark ab.

Garantie 5 Jahre.

105

A. Schellenberg,

108

Rirchgasse 21.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
 und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
 auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verleihen und Vermietten.

Ein **Pianino** (Magagoni) preiswürdig zu verkaufen **Quer-**
straße 3, 3. Etage rechts.

16359

Rinderstücken (passend zu Weihnachtsgeschenken) zu ver-
 kaufen **Hirschstrasse 2.**

16335

Eine gebrauchte, aber gut erhaltene **Drehbank** ist zu verkaufen
 bei **J. Cratz, Mechaniker, Rirchgasse 24.**

16371

Behrstraße 1 eine W. & W.-Nähmaschine u. Jagdpfeife d. j. v. 16343

Alleinige Niederlage der berühmten
Lord Byron-Cigarren
 in der Gaaren-Handlung von J. Stassen, Mühlasse 5.

Weihnachts-Geschenke,
 welche in das Tapezierfach einschlagen, werden geschmackvollst
 ausgeführt bei
H. Sperling, Tapezierer,
 Gelsbergstraße 12.
 13874

Schulranzen
 empfiehlt in solider Waare zu billigen Preisen
 16331
H. Nagel, Sattler, Schulasse 1.
 Alle Arten **Frauenkleider**, sowie selbstverfertigte Herren-
 kleiden für 3 Mark **Ellenbogenasse 8.** Kleidergeschäft. 16381
 Friedrichstraße 31 sind neue und gebrauchte Möbel zu
 verkaufen. Näheres im Hinterhaus links. 15441

Central-Bureau.
 Unterzeichnetem empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Hotel-
 besitzern im **Placieren** von **Dienstpersonal jeder Branche.**
H. Wiegand, H. Schwabacherstraße 9.
 Mitglieder des Wiesbadener Kellnervereins werden
 unentgeltlich placiert. 15950
 Zum täglichen **Friseur** werden noch einige **Damen** an-
 genommen bei **H. Badina, Hofmeister Frankhof 1.** 15173
 Gründlicher **französischer** Unterricht wird von einer **Pariserin**
 erteilt **Tannusstraße 22, Gartengebäude, 1. Etage.** 15632
Zither-Unterricht erteilt **C. Steinhäuser, Mitglied**
 der Cur-Kapelle, Dainertweg 12. 15184

Immobilien, Kapitalien &c.
Haus in guter Lage, in welchem der Besitzer nach-
 weislich eine kleinere, abgeschlossene Wohnung
 fast ganz umsonst bewohnt, ohne Unterhändler zu verkaufen. Zu-
 schriften unter W. O. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14007
 Ein **Haus** nebst Hinterhof, nach Scheuer zu verk. H. Erb. 15199
24,000 Mark auf 2. Hypothek auf ein **Geschäftshaus**
 in bester Lage werden zu cediren gesucht. Näh. Grod. 15899
10,000 Mark auf zweite Hypothek zu leihen
 gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16099

Wohnungs-Anzeigen.
Gesuche:
Gesucht
 auf den 1. April für den Haushalt eines älteren Herrn, bestehend
 aus 3 Personen, eine unmobilierte abgeschlossene Bel-Etage auf der
 Sommerseite, bestehend in 5-7 Zimmern, je nach Größe, Küche
 in der Etage mit Zubehör. Gartengenuß bevorzugt. Offerten mit
 Preisangabe unter A. 16 beliebe man in der Expedition d. Bl.
 niederzulegen. 16316
Angebote:
Adelshaidstraße 9, Hinterhaus, 1. St. h., sind 2 schön möblierte
 Zimmer an anständ. Herren oder Damen zu vermieten. 12170
Bleichstraße 13 ist ein Logis von 2 Zimmern mit Mansarde
 zum 1. Januar zu vermieten. 14921
Dambachthal 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
 preiswürdig zu vermieten. 14740
Geisbergstraße 1 ist eine größere, sowie eine kleinere Wohnung
 auf gleich zu vermieten. 13201
Geisbergstraße 16 ist Zimmer und Cabinet, gut möblirt, mit
 1 oder 2 Betten zu vermieten. 16214
 Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Villa Grünweg 4 (an der Parkstraße)
 behör zu vermieten; auch können Wohnung mit allem
 wohnung u. dazu gegeben werden.

Selenenstraße 3, Bel-Etage
 möbl. Zimmer zu vermieten.
Dellmundstraße 3a ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Louisenstraße 14a ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.
Marktstraße 38 ist ein Dachlogis zu vermieten.
Michelsberg 9a sind ein auch zwei Zimmer mit oder
 Möbel, sowie eine Mansarde auf gleich zu vermieten.
 befindet bei **Korbmaier Hofmann.**
Oranienstraße 21 ein möbliertes Zimmer mit Kabinett
 vermieten. Näheres daselbst.

Parkstraße 1
 sind elegant möblierte Zimmer (mit oder ohne Pension) mit
 zu vermieten.

Parkstrasse 7
 ist mit Mitbenutzung des 1/2 Morgen großen, schattigen Gartens
 möblierte Wohnung von 6 Wohnräumen, Veranda und den nöthigen
 Wirtschaftsräumen zu vermieten.
Röderstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2. Etage
 hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 15150
Römerberg 8 ist ein Logis mit Stallung auf den 1. April
 vermieten. 16202
Tannusstraße 47 ist ein möbl. Salon, Bel-Etage, zu verm. 16420
 Möbliertes Zimmer (Parterre) preiswürdig zu vermieten. Näheres
 Bleichstraße 23.
 Ein Zimmer billig zu verm. Näh. Feldstraße 21, 1. St. h. 16156
 Ein einfach möbliertes, heizbares Zimmerchen, sowie ein besseres mit
 oder ohne Kost zu vermieten **Rückgasse 12, 2. St. h., vis-à-vis**
 dem alten Nonnenhof. 16303
 Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu
 vermieten **Länggasse 6 im 2. Stod.** 14316
 Möbliertes Parterrezimmer und Mansarde zu vermieten **Friedrichs-**
straße 8, Parterre rechts. 15385

Für Geschäftsleute.
 Eine kleine Wohnung nebst kleiner, heller Werkstätte auf April preis-
 würdig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhof, Parterre.
Möblierte Familien-Wohnungen
 mit Küche oder Pension; einzelne Zimmer mit oder ohne Pension
Leberberg 1, Sonnenbergerstraße. 15746

Mein Laden nebst Comptoir ist zu vermieten.
L. H. Reisenberg,
 Länggasse 35.
 15548

Laden nebst Wohnung zu vermieten **Graben-**
Marktstraße. **straße 3, nahe der** 16242
Werkstätte oder Lagerraum ist auf gleich zu vermieten
Bleichstraße 13. 14922
 Zwei Arbeiter finden Kost und Logis **Neurostraße 16, Part.** 15253
 Einige Herren finden Kost und Logis gr. **Burgstraße 7.** 16126
 Ein oder zwei Mädchen können Logis erh. **Schulberg 7, 3. St.** 16565
 Arbeiter erh. Kost u. Logis **Ellenbogenasse 8, Kleidergeschäft.** 16381

Familien-Pension Parkstrasse 1.
 Zwei Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt finden in einer an-
 ständigen Familie vom 1. Januar an gute Pension. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 15893
 Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Zu bevorstehenden Weihnachten

bringe mein wohlfassortirtes Lager in

Kinder-Spielwaaren

zu den bekannten billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

16 Goldgasse 16, C. Döring, 16 Goldgasse 16.

NB. Bitte genau auf die Firma zu achten.

16184

Fertige Wäsche jeder Art. Glatte Leinen. Gebilde und Damaste. Taschentücher in Leinen und Batist etc.	H. W. Erkel, Weisswaaren-Handlung und Wäsche-Fabrik, <i>Wiesbaden,</i> Webergasse 4. Webergasse 4.		Brochirte und gestickte Gardinen. Glatte und gemusterte Baumwollstoffe jeder Art. Hemden-Einsätze. Kragen und Manschetten etc.
Weisse Stickerelen jeder Art.	Spitzen und Spitzen- Gegenstände.		Unterröcke, Corsetten. 15987

Mein alljährlicher

Weihnachts-Ausverkauf

in

Kleiderstoffen aller Art,

Châles, Lavalieres, Cravates etc.,

zu herabgesetzten Preisen beginnt am 25. November.

Christian Begeré,

Webergasse 8, im Badhaus zum „Stern“.

Meine **Weihnachts-Ausstellung** von

Spiel-, Galanterie-, Kurz- & Wollenwaaren

halte bei Bedarf bestens empfohlen. Reelle, billige, feste Preise.

W. Ballmann, Langgasse 13.

Braunschweiger Sonigtuchen,
Rürnberger Lebkuchen,
Aachener Printen

zu haben Schillerplatz 2a im Hinterhaus des Herrn Kauf-
mann Schirg. 15880

Unterzeichneter empfiehlt

alle Arten Gypsfiguren,

für Weihnachts-Geschenke geeignet. Auch werden Repa-
raturen reell besorgt.

J. Caspari, kleine Schwalbacherstraße 1a.

Kleinkinder-Bewahranstalt zu Wiesbaden.

Das Christfest naht heran und beabsichtigt der unterzeichnete Vorstand wie in den Vorjahren so auch in diesem Jahre für die vielen armen und zum Theil verlassenen Kinder der Anstalt eine Christbescherung zu veranstalten.

Wenn nun demselben auch die Mittel fehlen, den Christbaum feierlich herauszuputzen, so glaubt derselbe sich hierdurch von seinem Vorhaben nicht abhalten lassen zu dürfen, sondern um so fester auf die Theilnahme der Bewohner unserer Stadt zu zählen, welche bisher stets sich so mildthätig der Anstalt gegenüber erwiesen und namentlich in jedem Jahre noch die Mittel in freundlicher Weise hergegeben haben, um eine Christbescherung zur Festfreude unserer Kinder einfach, aber des Tages würdig zur Ausführung bringen zu können.

Es ergeht daher die Bitte an die Mitbewohner unserer Stadt, uns durch Gaben an Geld und sonstigen Festgeschenken unterstützen zu wollen. Jede Gabe wird eine entsprechende Verwendungsfindung finden.
Wiesbaden, im December 1877.

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Michelsberg 22,
empfehlen sein Auctionsgeschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und reellen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen
unentgeltlich.

Bureauzeiten von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr
6 Friedrichstrasse 6.

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Anstalt

Frankfurt a. M.
Hauptagentur: C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Maler Nolte,

Albrechtstraße 5,
2 Etage,
ertheilt Unterricht im Porzellanmalen. Dasselbst wird gebrauchtes Porzellan neu vergoldet und zerbrochene Gegenstände feuerfestgemacht.

A. F. Lammert, Sattler,

Faulbrunnenstraße 1,
empfehlen selbstverfertigte Handkoffer, Schulranzen und Taschen, Hosenträger und Strumpfbänder, Hundehalsbänder und Leinen, Kelt-, Fahr- und Kinderpeitschen etc., sowie noch einige Reisekoffer zu den billigsten Preisen.
Stickerien werden solid und billig montirt.

Für Landwirth.

Englische, patentierte Wind- oder Seg- und Dampfmühlen sind wieder vorrätig bei
Wagner Conrad, Adlersstraße 55.
16221

Amerikanische Schaufelpferde

sind noch Webergasse 45 zu haben.

Saalbau Neroth.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik

Sodann empfehle:

Gratweil'sches Bier, Hasenbraten, Ragout & Solbraten

Für den 3. Weihnachtstag sind meine Säle zu vergeben.

Ferner empfehle ich für Hochzeiten, Gesellschaften, Vereine geschlossene Bälle meine Localitäten, sowie Regelbahn.
Jos. Priester.

148

Zum Bayerischen Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender.

Wirthschaft „Zur Eule“

12 Langgasse 12.

Frei-Concert

Heute Nachmittags 4 Uhr:

Komische Vorträge.

Hasen- und Reh-Ragout.

Louis Reinecke

13846

„Deutscher Hof“,

Jeden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

CONCERT,

wozu höflichst einladet

Brönne

Wollene Tücher,

Kapuzen, Baschliks, Kragen, Unterröcke, Unterhosen u. Jacken sowie Kinderkleidchen, Jäckchen etc. empfiehlt in großer Auswahl zu den äusserst billigsten Preisen

Carl Schulze,

Kirchgasse 26.

272



Als sehr schöne und nützliche Weihnachtsgeschenke empfehle ich meine Näh-Maschinen zu den aller billigsten Preisen unter richtiger Garantie. — Gründliches Erlernen gratis. 18819

A. Sternberger,
Nähmaschinen-Fabrik,
22 Kirchgasse 22.

Meinen
die ergebene
von Mar
in das früh
bitte mir do
zu lassen.
W
18944
Wichtigkeit
habitate in
Wohnen: wer
U
Kein
Ich mache
haben und U
mit derselben
erke, wie es
der Concurs
gleichzeitig
Pompden, S
stimmlicher
billigen Prei
Jahre, C
leben; mache
leben für Bra
NB. Die
Nähenhaar
wahr ich Gar
Bitte
18860
GEGEN
ROSEN
EMER
Islandisch
FRANK
UND HE
Möb
enthalten, R
garantie zu
die der Kasse
entgegen

Geschäfts-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen mein Geschäft **Marktplatz 9** nach **40 Webergasse No. 40** an das früher Schloffer **Enders'sche** Local verlegt habe und bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Heinr. Kichtmann,

Waagenfabrikant und Schloffermeister,
40 Webergasse 40.

Gleichzeitig empfehle eine große Auswahl meiner eigenen Waagen für jedes Geschäft und äußerst empfehlenswerth zu passenden Weihnachts-Geschenken. D. D.

Alleinige Niederlage

der
**Wiener Haarzopf- und
Chignon-Fabrik,**

Goldgasse No. 21
zunächst der Langgasse (Maderhöfle).

**Kein Ausverkauf! Kein Schwindel!
Kein Wanderslager!**

Mache meine geehrten Kunden, sowie die Damen von Wiesbaden und Umgegend darauf aufmerksam, daß ich mein Geschäft mit bester **Reellität** und prompten Bedienung fortführen werde, wie es meinen geehrten Kunden auch bekannt ist, und ich jeder **Concurrenz** die Spitze bieten kann.

Gleichung empfehle ich mein großes Lager in **Zöpfen, Chignons, Zöpfeleiden, Stelloiden und Freisetzen, sowie Anfertigung** sämtlicher **Haararbeiten** und **Haarflechte** zu den billigsten Preisen.

Zöpfe, Chignons, Locken werden auch für **Bälle** verwendet; mache auch aufmerksam auf die Theaterperücken zum Verleihen für **Kastenvälle**, sowie sämtliche Toiletten-Gegenstände. NB. Die **Zöpfe**, selbst die billigsten, sind nur aus gutem Material ohne jede Vermischung, gut und dauerhaft gearbeitet, worauf ich Garantie leiste.

Bitte genau auf die Firma zu achten!

Marie Petri, Goldgasse 21.



Bewährt als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 848

Namenszug auf jeder Schachtel:

Karl Engelhardt

Wiesbaden: Adler-Apotheke, Amts-Apotheke, Hof-Apotheke, Taunus-Apotheke.

Möbel,

inbaumöbel, als: **Secretärs, Bücher-schränke, Buffets, Waschlommode, französische, russische, Ausziehtische, Kommoden, Nachtsche** etc. unter Garantie zu verkaufen bei **Ant. Müller, Walramstraße 31,** nahe der Emserstraße. 15988

Grüßgarden 1 sind **Parzer Kanarienvögel** zu verk. 6980

Die Frankfurter Zeitung

ist das **größte und verbreitetste** Blatt Süd- und Mittel-Deutschlands. Dieselbe erscheint in einer Gesamtauflage von **25,900 Exemplaren.**

Die Ausgabe erfolgt durch die unterzeichnete Agentur Morgens um 7^{1/4} Uhr und Abends um 5 Uhr.

Die Abonnenten unserer Agentur erhalten als **Gratisbeilage** den täglich erscheinenden „**Stadt-Anzeiger**“, der alle interessanten **Localberichte aus Frankfurt, Mainz, Darmstadt, Wiesbaden, Offenbach, Hanau** etc. etc. bringt.

Zu Neujahr erhalten die Abonnenten den **Frankfurter Börsenkalender** gratis.

Der **Reichstagsbericht** der Frankfurter Zeitung wird auch in der bevorstehenden Session auf dem für sie reservirten Draht vollständig telegraphirt und erscheint täglich im Morgenblatt.

Bestellungen auf die „**Frankfurter Zeitung**“ werden bei der unterzeichneten Agentur jederzeit angenommen, woselbst auch Probeblätter zu haben sind.

Der Abonnementspreis bei unserer Agentur beträgt:

Mart 8. 25 . . . per Quartal,
5. 50 . . . per 2 Monate,
2. 75 . . . per Monat,

auf das Samstag erscheinende Wochenblatt:

Mart 1. 25 . . . per Quartal.

Die Zeitung wird auf der Agentur entweder abgeholt oder gegen **50 Pf.** Bestellgebühr per Quartal sofort nach Ankunft der Züge per Träger überbracht.

Wiesbaden, im December 1877.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung.

Jacob Meyer jun.,

Marktstraße 13.

417

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle **katholische Gesang- und Gebetbücher** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sammel- und Eisenbeinbänden in großer Auswahl, **Cruzifixe** mit und ohne Glasglocken, **Rosenkränze, Heiligenbilder** mit und ohne Rahmen, **Heiligenfiguren** und **Weihkäse**, ferner **Bilder, Erzählungs-, Märchen-, Classiker- und Gedichtbücher, Schreib-, Photographie- und Briefmarken-Albums, Photographie-Rahmen**, geschnitten und verguldet. 16120

K. Molzberger, vis-à-vis der Polizei.

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen **frische Syphilis, Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten**, ferner **Schwäche, Pollutionen** und **Weißfluss** gründlich und ohne Nachtheil gehoben durch **Specialarzt Dr. med. Meyer** in **Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr., v. 12-1^{1/2}, 6-7 Nachm.; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in **sehr kurzer Zeit.** (4851.) 417

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Geschw. Löfler.**

Bestellungen können bei Frau **Reugebauer, geb. Löffler, Miedelsberg 28.** gemacht werden. 188

Weihnachts-Geschenke! Billig zu verkaufen ein einbürtiger **Rüchenschrant**, ein Kaufstaden (Spielzeug für Kinder), sowie grüne **Parzer Vogel** Marktstraße 38. 16211

Feste Preise.

Schlafröcke

von Mk. 15 bis Mk. 50 in den schönsten Ausstattungen,
Winter-Ueberzieher, Reisemäntel, compl. Anzüge,
Sacs, Joppen, Hosen & Westen etc.

für Herren und Knaben als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

Mainzer Herren-Kleider-Magazin

A. Brettheimer,

41 Langgasse 41, „Hotel zum schwarzen Bären“.

16151

Zu Weihnachten

empfehle:

Leinene Kragen und Manschetten für Damen und Herren,
 leinene Garnituren, das Neueste,
 seidene Charpes, Tücher, Gravatten und Schlipse
 für Damen und Herren,
 Cachenez in Wolle, Seide und Halbsaide,
 Taschentücher,
 Damen- und Kinderschürzen in Mohr und Alpaca,
 wollene Tücher, Damen- und Herrenwesten,
 wollene Hemden, Unterjaden, Hosen, Strümpfe,
 Socken, Pulswärmer, Handschuhe, Hosen-
 träger, Corsetten etc.

Herrenhemden

werden nach Maß in guter Qualität und kürzester Zeit geliefert.

August Weygandt,

Langgasse 15 (Hof-Apotheke).

15997

Zu Weihnachten

empfehle mein Lager in Schmucksachen, als:

Corallen, Granaten, Rococco, Gold- und
 Silberfiligrain etc.,

sowie in

Lederwaren,

Albums, Taschen, Elfenbein- und seidenen
 Fächern etc.

Zurückgesetzte Sachen unterm Einkaufspreis.

D. Sangiorgio,

Salte Colonnade 8. 16178

Ceßel mit Schlaf- und Nachtstuhleinrichtung
 billig zu verkaufen bei

Adolph Schmidt, Tapezirer,

Faulbrunnstraße 1.

16249



Wir empfehlen ausser
 einer reichhaltigen Aus-
 wahl von

**Gebrauchs- & Luxus-
 Gegenständen**

als sehr geeignete

**Weihnachts-
 Geschenke**

**Tisch-
 und
 Hänge-
 Lampen,**

Lüstres & Ampeln

in grösster Auswahl
 zu

**aussergewöhnlich
 sehr billigen
 Preisen.**

Gebrüder Wollweber,

16116

6 Langgasse 6.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um schnell damit zu räumen
 verlaufe

wollene Tücher,

Westen, Kragen, Jaden, Kinder-Kleidchen, Damen-
 und Kinder-Unterröcke, Caszabalkus, Widelbinden, Bep-
 decken, Handschuhe, Pulswärmer, Häubchen, Hütschen, Kap-
 Mäffchen, Mäntelchen, Schlaf Röckchen, Hosen, Leibbinden, Hem-
 den und Jaden (die nicht einlaufen beim Wasche.), Somer-
 Strümpfe, warme, Cachenez in Wolle und Seide, Wäsche etc.
 alle anderen Winter-Artikel in reicher, großer Auswahl bei
 358 **F. Lehmann, Goldgasse 4. Ecke des Graher-Platzes**

Hochstalle 24

werden fortwährend **Rumpe-
 Knochen, alte Metalle, Pap-
 abfälle, neue Zuchabfälle u. s. w.** zu den höchsten Preisen
 läuft. Auf Verlangen werden die Gegenstände abgeh. **J. Marz**

bevor
 min groß
 und Lugu
 Arbeits-
 pots, Vis
 in Bron
 Erinnerung
 18522
 E
 Ecke der
 zu
 das Neueste
 Mausehe
 Schürzen
 wahl, Lav
 Hebler
 und Cravi
 und Wint
 w
 zu
 9637
 Sei
 se
 T
 empfiehlt
 15939
 W
 Von j
 Baum
 zu bedu
 15934
 Kleid
 Fraße 17
 Zwei
 zu verlan

zu Festgeschenken

zu bevorstehenden Weihnachten erlaube ich mir, mein großartiges Lager in Pariser Phantasie- und Luxus-Möbeln, als: Bahuts, Bureaux, Arbeits-, Blumen- und Nipptische, Cache-pots, Visitenkarten-Ständer, Postamente etc. in France und Holz-Parquetterie in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Adolph Dams,
große Burgstraße 5.

15522

E. & F. Spohr,

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs,
empfehlen

zu Festgeschenken

das Neueste in Garnituren und Fichus, Kragen, Manschetten, Negligé-Hauben, Schoner, Schürzen in Leinen, Luster und Moiré, in reicher Auswahl, Lavallières und Schleifen in Seide und Spitzen, Schleier, Bänder, Nagasaky, Herrenschlipse und Cravatten, Cachenez in Wolle und Seide, Glacé- und Winterhandschuhe, sowie Baschliks, Tücher, wollene Westen und Unterröcke. 16099

Zurückgesetzte Stickereien

bei

E. L. Specht & Co.

40 Wilhelmstraße 40.

9637

Seidene Halstücher

für Damen, Herren und Kinder,

seidene Echarpes

in grösster Auswahl,

seidene Garnituren

zu allen Preisen,

Tüll- und Gaze-Schleier

G. Wallenfels,

33 Langgasse 33.

empfehl

15939

Weihnachts-Ausverkauf.

Von jetzt bis Weihnachten werden sämtliche Wollen- und Baumwoll-Waaren, sowie eine große Partie Corsetten zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

15984

Geschwister Nehren, Goldgasse 12.

Allederschränke (enthütert) billig zu verkaufen Wellrig-
straße 17a bei Sator. 15869

Zwei neubau-polierte Bettstellen mit Sprungrahmen billig
zu verkaufen Römerberg 9. 13840

Zu Weihnachtsgeschenken

Duffend, empfehle reichhaltiges Lager in

Hochherden & Oefen,
feuerfesten Cassaschränken und
Cassetten,
Ofenschirmen und Vorsetzern,
sämtlichen Feuerungsgegen-
ständen,
Kaffeebrennern,
Kaffee-Maschinen etc.

L. Kalkbrenner,

Friedrichstraße 10.

16238

Patentirte
Automaten-
Schirme 1877.
Neueste Construction mit feiner
Double- oder Atlas-Seide
für Damen und Herren à Mk. 14-18.
Deutsche Schirm-Manufactur.
Wiesbaden, 10 Langgasse 10.
Regenschirme für Damen, Herren
und Kinder von Mk. 2 1/2 an.
Federleichte Damen- & Herren-
Schirme in Natur-, Elfenbein-
und Phantasie-
Stöcken.
Hauptgeschäften gratis auf Schirme
Alle kleinen Reparaturen unentgeltlich.

Weihnachts-Ausverkauf.

Um den Umzug in mein Haus

Langgasse 17

zu erleichtern, verkaufe ich sämtliche Waaren zu herabgesetzten
Preisen, bestehend in:

Leinenen Kragen und Manschetten für Herren und
Damen,

Cravatten, Eklipsen, Schleiern, Tüllen und
Spitzen, seidnenem Band in Taft und Rips,
hübschen Kranzen in Rüll und Tüll,

Corsetten in allen Größen und Fagons,
Handschuhe in Baumwolle und Wolle,

Parfümerien und Rämmer,
Portefeuille und Schreibmaterialien,

Strick-, Strick- und Häkelwolle,
Strümpfen, Socken und Beinlängen, Sosen und

Unterjaden. Alles in bester Qualität.

Holzschneidereien und Schmuckachen werden
zum Einkaufspreis abgegeben, da ich diese Artikel nicht weiter
führen will.

Hochachtungsvoll

Moritz Mollner,

Bahnhofstraße 12.

12994

Scheeren mit Etais

sind wieder vorrätig; auch Tafel-, Dessert- und Transchir-
messer, sowie Gabeln in sehr großer Auswahl, ebenso Taschen-
messer und Scheeren aller Art, Rasirmesser, Stopfen-
zieher etc. etc. zu äußerst niedrigen Preisen empfiehlt

G. Hsigen,

Markstraße 6, Ecke der Raurgasse.

16118

Ein gebrauchtes Ruhe-sopha (Chaiselong) billig zu verkaufen
bei Steinmetz, Oranienstraße 13. 15963

Weihnachtsgeschenk Foto Preise

PELZWAAREN.

Reichhaltiges Lager aller vorkommenden Pelzarten in selbstverfertigter, solid und geschmackvoll gearbeiteter Waare, als: Zobel, Nerz, Baum und Steinmarder, Iltis, Bismar, Eisvogel, Fuchs, Krimmer, Astrachan, Skunks, Affen, Schuppen, Chinchilla, Fantasie, Kinder-Garnituren etc. Durch Uebernahme bedeutender Posten Rohwaare kann ich Aussergewöhnliches hierin leisten und sind meine allbekannten vorjährigen Preise noch um Vieles ermässigt. Für sämtliche bei mir gekauften Waaren leiste ich Garantie.

Robert Zinober, Kürschner, Frankfurt a. M.

Handschuh-Lager von M. Pfister aus Tyrol, 4 neue Colonnade 4.

Empfehle mein grosses und frisch assortirtes Lager in Glacé-, schwedischen und waschledernen Handschuhen, zu billigen, reellen Preisen. Auch ist eine grosse Parthie sehr gute farbige und helle Glacé-Handschuhe eingetroffen, welche das Paar mit 2 Knöpfen von Mk. 1. bis Mk. 1,50. verkauft werden.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a
 Preise fest. Durch Begutachtungs-Commission geprüft und geprüft sämtliche Gegenstände. Garantie ein Jahr. Mündliche und schriftliche Befragungen werden prompt beantwortet.
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Als nützliche und praktische Weihnachts-Geschenke Nähmaschinen.

empfehle eine sehr große Auswahl der prächtigsten und besten

Neuerst billige Preise. — Mehrjährige Garantie. — Unterricht unentgeltlich.
Fr. Becker, Mechaniker,
 15957 Marktstrasse 28.

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 3.** 7557

Zöpfe fertigt billigst 4890 **J. Reinicke, Hellmundstrasse 21a.**

Winterschuhe, Gummischuhe, Einlegesohlen

in großer Auswahl und bester Qualität bei 11883 **Jon. Fischer, Metzgergasse 14.**

Neue Möbel

empfehlst billigst **Fr. Haberstock, Mauritiusplatz 4.** 8685

Damen-Mäntel-Fabrik

18 Webergasse 18.

Zurückgesetzte Sammtmäntel, Abendmäntel, Regenmäntel, Wintermäntel, Kindermäntel
 unter Einkaufspreisen.

16191 **Cäcilie van Thenen.**

Fr. Lochhass, Spengler,

31 Metzgergasse 31,

empfehlst alle in sein Geschäft einschlagende Gegenstände zu billigen und festen Preisen bei größter Halbarkeit.
Glocken, Döchte, Lampengläser, letztere zu 10 Pf. in allen Größen.

Reparaturen werden täglich besorgt, die Gegenstände auf Wunsch abgeholt und an demselben Tage zurückgebracht.
 Auf sämtlichen Gegenständen sind die festen Preise deutlich in Zahlen vermerkt. 14544

Äpfel & Birnen, versch. Sorten, sind noch zu haben, Webergasse 44 im Hofe r. 14198

Dauerhafte **Schulranzen** bill. z. h. Faulbrunnenstr. 1. 15739

H. Stein

große Burgstraße 2

empfehl zu nachstehenden, billigen Preisen und in großer Auswahl:

Winter- & Regenmäntel,

sowie

Rammgarn- und seidene Paletots von 24—150 Ml.

Double-Paletots " 12—40 "

Regen-Paletots und Gabelots " 9—40 "

Specialität

in

Kinder-Paletots und Kinder-
Regenmäntel

in allen Größen vorrätig.

Fertige Wäsche.

Herrenhemden von Ml. 2.50 an bis zu den feinsten.
Herren- und Damenkragen und Manschetten in
großer Auswahl.

Damenhemden von 2—15 Ml.

Beinkleider in Cöper, Shirting und Barchent für Damen
von 2—10 Ml., für Kinder in allen Größen.

Nachjacken in Shirting und Piqué von 3—15 Ml.

Nachkleider von 4—18 Ml.

Knaben- und Mädchenhemden in allen Größen von
50 Pf. anfangend.

Taschentücher in Batist und Leinen.

Piqué, Leinen und Shirting am Stück.

Anfertigung nach Maass.

Hof-Optiker, **Gebrüder Roettig**, Hof-Optiker

Wiesbaden, neue Colonnade No. 38/39, Wiesbaden,

empfehlen zur geneigten Abnahme als passende Weihnachts-Geschenke, wie folgt: Theatergläser in Eisenbein, Per-
mutter und Leder mit 6 bis 12 Gläsern nebst feinem Etui von 10 Mark an, Marine-Gläser, Krummsteker oder Feld-
stecher in Doppelt, für Theater, Land und Meer, von 20 Mark an, mit Reise-Etui, Reise-Fernrohre, auf
weit deutlich sehend, von 10 Mark an, Mikroskope von 100- bis 1000fache Vergrößerung, im Preise von 12 Mark
an per Stück, Taschen-Mikroskope, botanische Loupen, Compasse, Lesegläser von 1 Mark 50 Pf., Quecksilber-
Barometer mit Thermometer in feiner Ausstattung, von 9 Mark an, große Auswahl in Holopterie und Aneroid-
Barometer mit und ohne Thermometer, in allen Größen (ohne Quecksilber, das Neueste), dazu prachtvolle, diverse Bronze-
Figuren zum Aufstellen, desgleichen in fein geschnittener, fein verzierter und gedrehter Holzfassung, von 15 Mark
an, Reise-Barometer mit Thermometer, von der Größe einer Taschenuhr an, zugleich auch als Höhenmesser, von 12 Mark an
(ferner etwas ganz Neues: Barometer mit Uhr und Thermometer, zum Aufstellen und zum Hängen, von 50 Mark an,
5 Mark an (auf diese Thermometer mache besonders aufmerksam), Reise-, Bade-, Zimmer- und ärztliche Thermometer
Fenster-Thermometer auf starkem Spiegelglas, zum Aufstellen und zum Hängen, mit schöner, sichtbarer Theilung, von
1 Mark 50 Pf. an, große Auswahl in Brillen, Lorgnetten, Pince-nez in Gold-, Silber-, Schildplatt- und
Stahlfassungen mit feinsten Crystallgläsern versehen, in allen Nummern vorrätig, von 3 Mark an, goldene Brillen
ohne Randeinfassung von 10 Mark an, Schutzbrillen in allen blauen und grauen Farben von 3 Mark an, ferner
große Auswahl in Stereoscop-Rasten, sowie Mikrophoren zur Vergrößerung von den kleinsten bis zu den größten
graphien, im Preise von 3 Mark an per Stück.

Das Geschäft besteht seit 1830.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile
im **Amessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-
Garderobe**. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause
gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern
angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen
wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

7052 Frauendant **Meyer Wittwe**, Schillerplatz 2a.

Chaislons und verschiedene **Kanape's** sind preiswürdig
zu verkaufen. Näheres Michelsberg 8.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Zu Weihnachten

empfehle ich meine sämtlichen **Bürstenwaaren**, sowie Ramm-
Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten etc., als Gebrauchsgüter
und als Geschenke sich eignend.

16095 **F. C. Müller**, Bürstenfabrikant,
Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.

Kapellenstraße 1 sind feine **Äpfel** und **Nüsse** zu haben
dieselbst kann ein fleißiger Knecht eintreten.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 295.

Sonntag den 16. December

1877.

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Montag den 16. December
Bormittags von 11—12 Uhr werden im „Pariser
Hof“, Spiegelgasse 9, folgende, sehr elegante,
gut erhaltene Gegenstände, als: In Rußbaumen:
Spiegelschrank, 1 eleg. Secretär, 1 Kleider-
schrank, 1 Gallerieschrank, 2 Kommoden, 1 Aus-
ziehtisch, Ovale Tisch, 1 Chaiselong, 1 Sopha,
1 Trumeau-Spiegel, Ovals Spiegel, Bettstelle mit
Matratze, 3 eleg. Schreibtische, 1 Garnitur (6 Stühle),
viele Stühle u. dgl. öffentlich gegen Baarzahlung
versteigert.

Die Auctionatoren:
Marx & Reinemer.

H. Ebbecke's Buchhandlung

Wiesbaden (Kirchgasse 10)

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von
Klassikern & Prachtwerken.
Jugendchriften & Bilderbücher.
≡ Leihbibliothek. ≡
Journal Besizer.

Schnelle Beforgung sämtlicher Zeitschriften.

Kaufsäge- & Kinderwerfzugkasten

empfiehlt, als passende Weihnachtsgeschenke für Knaben, in großer
Auswahl billigst

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Zur Bescherung. 8 als feines Weihnachts-
geschenk bestens empfohlen.
Weihnachts-Märchen
für Klein und Groß
Hof-Buchhandlung von
Erwin Westor, eleg. geb. Wit. 3. **Edm. Rodrian.**

Sämtliche Reggerburschen werden höflichst wegen
Befreiung eines Balles in das Lokal des Herrn H. Stern-
berger („Ruh'sche Bierbrauerei“) auf morgen Montag
Abends 8 Uhr eingeladen.

Diesemigen Pächter, welche noch Güterpacht an mich schulden,
werden um Zahlung ersucht. **Reinhard Schmidt.** 16352

Curhaus - Kunst - Ausstellung Wiesbaden.

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis 4 Uhr Abends.

Heute Sonntag Abend:

Schluss

der

Makart-Ausstellung.

16345

C. Merkel.

Schwarze

Cachmire-Kleider,

das Kleid zu **≡ Mark 10 ≡**
neue Sendungen eingetroffen.

Gebrüder Rosenthal,

415 39 Langgasse 39.

Teppiche

jeder Art empfiehlt

W. Eichhorn,

16338

32 Langgasse 32.

Pariser Corsetten,

anerkannt vorzügliche Façons, zu billigsten Preisen bei
Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

16385

Submission.

Die pro 1878—79 I. Quartal vorkommenden städtischen Asphaltierungs-Arbeiten sollen anderweitig im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine Samstag den 22. December Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, einzureichen. Die betr. Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen. Der Stadtbaumeister. Wiesbaden, 11. December 1877. J. B.: Richter.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs an Steingutröhren pro 1878—79 I. Quartal soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine Samstag den 22. December Vormittags 10 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, einzureichen. Die betr. Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen. Der Stadtbaumeister. Wiesbaden, 11. December 1877. J. B.: Richter.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs an Puzbeinen pro 1878—79 I. Quartal soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine Samstag den 22. December Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, einzureichen. Die betr. Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen. Der Stadtbaumeister. Wiesbaden, 11. December 1877. J. B.: Richter.

Submission.

Die Lieferung des laufenden Bedarfs an Portland-Cement pro 1878—79 I. Quartal soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine Samstag den 22. December Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, einzureichen. Die betr. Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen. Der Stadtbaumeister. Wiesbaden, 11. December 1877. J. B.: Richter.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs an hydraulischem und Weiß-Kalk pro 1878—79 I. Quartal soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine Samstag den 22. December Vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen. Der Stadtbaumeister. Wiesbaden, 11. December 1877. J. B.: Richter.

Weihnachts-Artikel.

Ich bringe meine **Dosenträger**, gestickte sowie in **Gummi-Strumpfbänder**, **Handschuhe** in **Buxlin**, **Glage** und **Wäsche** in empfehlende Erinnerung. **Welswaren** habe stets auf Lager. Alle obengenannten Specialitäten, sowie **Stickerien** aller Art werden angefertigt und Reparaturen prompt ausgeführt. Ferner halte ich in allen Arten **Herrnhafschinden**, **Manchettenschnitten**, **Schulrangen**, sowie **Taschen** bestens empfohlen. 16389

Gg. Schmitt, 6 Ellenbogengasse 6.

NB. Handschuhe werden schnell gewaschen und gefärbt.

Negligéhauben

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen empfohlen

Geschwister Hirsch, 29 Webergasse 29. 16392

Meine Wohnung befindet sich

Grabenstraße 1,

im Hause des Herrn Eugen Bühler.

16383

Dr. Graefe junior.

Carl Ackermann,

30 Webergasse 30,

empfehlte ächt englische **Regenschirme** sowie **Reisedecken** in nur vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen.

Commissions-, Agentur- und Immobilien-Geschäft

C. H. Schmittus.

Rentable Häuser.

Villen 12.000 Thlr.—150.000 Thlr.

Geschäfts - Uebergabe & Empfehlung.

Unter Heutigem habe mein

Spezerei- und Colonialwaaren-Geschäft,

Edele der **Friedrich- und Schwalbacherstraße** an Herrn **Carl Trombetta** lauslich übergeben und bin ich das mir bisher geschenkte Vertrauen auch meinem Nachfolger zu bezeugen zu lassen. Hochachtungsvoll

Heinrich Thomas

Bewundernd auf Obiges erlaube mir, einem verehrten Publikum mein Geschäft bestens zu empfehlen und werde ich bestrebt sein durch reelle und pünktliche Bedienung das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Mit Hochachtung

16424

Carl Trombetta

In Erinnerung

bringe ich mein reichhaltiges **Möbel-Lager** zu den billigen Preisen, als: Vollständige Garnituren in **Büsch**, **Risp**, **Einzelne Kanape's**, **Spiegelschränke**, ein **Ankleidspiegel**, **Raumholzbaumene Kleiderschränke**, **Bücherschränke**, **Vertikale**, **Wäsche** mit **Marmorplatten**, **Nachtische**, vollstündige **Betten**, **Kissen** und **Seegrasmatrassen**, **Oberbetten**, **Blumengurte** und **Rissen**, **Stühle** aller Art, **Schreibtische**, **Drehstühle**, **Klavierschreie** und sehr feine **Stühle**. Gebrauchte **Mahagoni-Möbel**, als: **Zwei Spiegelschränke**, **8 Stühle** mit hohen **Lehnen**, **1 Kanape**, **1 Wäsche** mit weißer **Marmorplatte**, **Kleiderschrank**, **Hand- und Kleiderkasten**, **Wäscheschränke**, **Rohr- und Strohstühle** etc.

Für sämtliche Holz- und Eisenmöbel wird garantiert bei 388

Ferd. Müller, Michaelstraße 24.

Leere Kisten und Körbe in beliebiger Größe zu laufen bei 16376 **M. Eiseler, Wilhelmstraße 24.**

Adlerbälle.

Der zweite Ball findet am 26. December (2. Weihnachtstag) statt.
Das Comité.

Donnerstag den 20. December Abends von 7 bis 9 Uhr in Schirmer's Saalbau (Bahnhofstraße):

Dr. Hotopf's Recitation

„Camoëns“, dramatische Dichtung in einem Act von Palm, Act 3 aus Shakespeare's „Julius Cäsar“ und Act 3 und 4 (Zell's Schicksal) aus Schiller's „Wilhelm Tell“. Jeder dieser Sitzplätze (Ordnung) 3 Mark, Sitzplätze à 1 Mark 50 Pfg. Schüler-Billets à 50 Pfg. sind in der Buchhandlung von Gerand & Denfel (Langgasse) zu haben. 16341

Zum Römersaal.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

Abchieds-Tanzmusik (Eintritt frei),

worauf ich meine verehrten Besucher höflichst einlade.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll **J. Becker.** 16379

Neroberg.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

Mezelsuppe,

worauf höflichst einladet

P. Brühl. 16380

Franz Schade,

12 kleine Burgstrasse 12,

empfiehlt sein

Mode-, Kurz- & Wollen- Waaren-Lager. 16350

Lotterie des Albert-Vereins in Dresden.

Loose à 5 Mark sind bei W. Speth, Langgasse 27, zu haben.

Zu bevorstehenden Weihnächten bringen wir unsere Weihnachts- und **Hollenwaaren** in empfehlende Erinnerung.

Geschw. Schmitt, 1 Rixgasse 1. 16428

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4,

empfiehlt seine

Weihnachts-Nußstellung.

Zugleich empfehle ich alle feineren Sorten Lebkuchen, Königsberger und Lübecker Marzipan, Speculatius, Anisgebäckenes u. Hausmacher Confect. 16407

„Goldenes Lamm“,

Metzgergasse 26.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

Frei-Concert.

16367

G. Gozzi.

Taunusstraße Jessenkeller, Taunusstraße No. 12.

Heute Sonntag den 16. December: 16380

Grosses Frei-Concert.

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

Heute Sonntag den 16. December:

Concert

und empfehle zugleich ein vorzügliches Bier aus der

Gratweil'schen Brauerei hier. 16420

Sonnenberg.

Heute u. jeden Sonntag Flügelunterhaltung im Kaiserseale mit doppelter Beileitung. **A. Köhler.** 16396

Von heute an fortwährend frischen Pariser Kopfsalat und Blumenkohl bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

16412

3 Marktplatz 3.

Patent-Hosenträger.

Der Patent-Träger läßt die Brust und den Rücken frei von jedem Druck, gestattet dadurch ungehinderte Bewegung des Oberkörpers, ohne die Beinkleider durch Spannung zu schädigen und führt Jeden bald zu einer gesundheitsförderlichen Körperhaltung.

Allein zu haben bei

Carl Ackermann,

Herrnkleidermacher,

30 Webergasse 30. 16395

H. Martin,

Metzgergasse 18,

empfiehlt sein Lager in fertigen Herren- und Knaben-Anzügen, sowie einzelne Hosen, Westen, Jacken und Röcke von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten in bekannt dauerhafter Arbeit zu den billigsten Preisen. 16408

Die praktischsten und billigsten
Weihnachts-Geschenke
 für Herren und Knaben findet man ganz sicher bei

Jean Martin,

größtes Lager fertiger Herren- & Knaben-Garderobe
 Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße (neben der Post).

16366

Grosser Ausverkauf
 von

Gebrüder Elias.

≡ Grösstes Lager fertiger Herren-Garderoben. ≡

Winter-Ueberzieher von Mark 15—50, elegant gearbeitet,
 complete Anzüge von Mark 30—48, schwer und reinwollen,
 Hosen und Westen von Mark 13—20, reinwollen,
 Schlafrocke, Joppen, Sackrocke, Knaben-Paletots zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Elias, 8b Langgasse 8b,

16356

im früheren Geschäftslocale des Herrn Max Laufer aus Cöln.

Abend-Unterhaltung

der

Rettungs-Compagnie.

Dieselbe findet am 1. Weihnachts-Feiertage Abends
 7½ Uhr im „Saalbau Nerothal“ statt und ist für ein
 reichhaltiges Programm bestens Sorge getragen. Wir
 laden deshalb alle Freunde der Compagnie höflichst ein.

Karten à 1 Mark (Damen frei) sind zu haben bei den Herren
 Ballhaus, Langgasse 37, sowie bei den Gastwirthen Benz,
 Mauritiusplatz, Spranger, „Stadt Frankfurt“, J. Liebel,
 Ecke der Webergasse und Lehrstraße, W. Alexl, „Zum Guten-
 berg“, Ph. Deufel, „Burg Nassau“, Priester, „Saalbau
 Nerothal“, und Abends an der Kasse.
 373

Das Comité.

20 Dutzend Oberhemden,

gut sitzend, mit gefütterten leinenen Einsätzen, frühere Preise
 Mark 4.70, jetzt

Mark 3.50 per Stück. 16386

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Ein Schaufelpferd ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 30
 im Hinterhaus. 16370

Tafel-Service.

Um meinen bevorstehenden Umzug zu erleichtern,
 findet ein

gänzlicher Ausverkauf

nebenstehender Artikel zu bedeutend herab-
 gesetzten Preisen statt.

Hochachtungsvoll

Philipp Engel,

Langgasse 8d.

Langgasse 8d.

Ampeln, Hänge- & Steh-Lampen.

Damen-Kragen und Manschetten,
 Herren-Kragen und Manschetten,
 Kinder-Kragen und Manschetten,
 Shlips, Cravatten, Hosenträger,
 Glacé- und Winterhandschuhe

in grösster Auswahl **billigst.**

Georg Hofmann, 14 Langgasse

Compl. Wein-Service.

Reparaturen werden prompt und billig
 besorgt.

Wein

ist besser
 nur gen
 16397

Weihnachts-Literatur.

Illustr. Werke.

Dichtungen,
Erzählungen,
Romane.

Classiker-Ausgaben

Kunst-
und
Literatur-geschicht-
liche
Werke.

Französische
und
englische
Literatur.

Erbauungs-
schriften.

Weihnachts-Cataloge
gratis.



Weihnachts-Cataloge
gratis.

Buchhandlung

von

Feller & Gecks in Wiesbaden.

(Ecke der Lang- und Webergasse.)

Prachtwerke.

Philosophische
und
naturwissenschaft-
liche
Schriften.

Geschichte
und
Geographie.

Atlanten
und
Globen.

Theologische Werke
Kunstblätter

in
Stichen, Photo-
graphien
und
Oeldrucken.

347

Schuh-Manufactur.

Wir erlauben uns, unser reichhaltigst assortirtes Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen und machen durch neue, günstige Einkäufe besonders auf folgende, für Weihnachtsgeschenke sich eignende Artikel aufmerksam, als:

600 Paar	Gerrenstiefel (Glacéleder) mit und ohne Lacklappen.	früher Mk. 12,	heute Mk. 7,—
500 "	Leder-Damenstiefel mit Zug	8,	5,—
300 "	hohe Leder-Kinderstiefel mit Lackblatt	3,	1,—
200 "	Welton-Damenpantoffeln	2,50	1,50
150 "	hohe Wasserstiefel mit Doppelsohlen	18,	14,—

sowie alle übrigen Schuhwaaren zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Mit Hochachtung

Gebrüder Ullmann,

Badhaus zum goldenen Brunnen.

18785

Feste Preise.

Reparaturen werden prompt und billigst befoht.

Mein Lager in

Oesen und Herden

ist bestens assortirt und empfehle solches bei promptester Bedienung zur geneigten Abnahme.

A. Willms, Postkaserant, Marktstraße 9.

Reinleinene Taschentücher

per 1/2 Dutzend von Mk. 2,30. an, 16384
Kindertücher per 1/2 Dutzend von Mk. 1,50. an,
Batisttücher mit farbiger Borte 35 Pfg. per Stück.

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die **ächte Sägmilch** (s. Ricinusöl) vom **made** aus Birna, 4 Büchse 50 Pfg. bei 317 **A. Cratz in Wiesbaden, Vangasse 29.**

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60 Pf. bei 406 (H. 63060.) **Ferd. Kobbe, Webergasse 17.**

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfiehlt in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unter reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen. 7438 **Raumecher & Cie., Hof-Biederanten.**

Rahmen

für Photographien zc. in Metall, schwarz und antique, geschnitzte **Holzrahmen** in großer Auswahl, Sammet-, Bronze- und Nickelrahmen, ferner Gold-, Polturm- und Antique-Verkleidungen, sowie das Einrahmen von Bildern zc. empfiehlt zu realen Preisen 14425 **C. Schellenberg.**

Billig! Ludwig Scheid, Billig!

Nerostraße 15,

liefert Mineral- und Sulfwasser-Bäder zu jeder Tageszeit 112 **billigst!**

Tuffsteine,

Cement, schwarzen Kalk, feuerfeste Steine, Dachpappe und Theer.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
Baumaterialien-Versand.

14886

Ruhrkohlen.

Ofen-, gew. Ruß- und Städtkohlen, sämtlich in vorzüglicher, frischer Qualität, zu den nachstehenden Preisen:

Ofenkohlen, sehr feinst, die Fuhre von 20 Centner zu 17 M. 50 Pfg.,

Nusskohlen, gewaschene, 1. Sorte, die Fuhre von 20 Centner zu 20 M.,

bei comptanter Zahlung 50 Pfg. billiger, sowie gespaltenes, **tannees Holz zum Anzünden** per Centner 3 Mark liefert franco in's Haus die

Holz- und Kohlen-Handlung
von **P. Blum, Grabenstraße 24.**

Feine Harzer Sänger gibt ab **Karl Kögel, Helenenstraße 22.** 13193

Neue Möbel, als: ein eleganter Spiegelschrank, 2 nußbaum- polierte Bistullen, 1 viererziger Ausziehtisch für 14 Personen, 2 Küchentische, sind zu verkaufen. **Nab. Moritzstraße 28.** 16368

Ein großer **Reinigungsapparat** zu verl. **Moritzstr. 28.** 16369

Wasche zum **Bügeln** wird angenommen **Grabenstraße 12.** 12000

Harzer Kanarienvögel, Koller und Flötenspieler, sind zu verkaufen **Dörckstr. 13** Striegen hoch. 2000

Friedrichstraße 37, 1. Hb. im Seitenbau, 3 St. d., sind Harzer Kanarienvögel, ausgez. zarte Sänger, zu verkaufen. 4

Schweinefleisch per Pfund 60 Pfg.
Joh. Hetzel, Schulgasse

1. Qual. Äpfel- und Birnen-Hochstämme in den besten Wirtschaften und Tafelobstsorten, sowie eine große Auswahl der liebsten **Zimmer-Blattpflanzen** und blühende Pflanzen haben bei **Gärtner C. Spanknebel, Dohrheimerstr. 52.**

Erste Qualität Kornbrot p. Loth 50 Pfg. zu haben **Strömberg**

Gute Bohnen, erbsen, Linjen per 45d. 16 Pfg., **Roth 8 Pfd. zu 30 Pfg.** zu haben **Schwalbacherstraße 19, 1. St. d.**

Als Weihnachts-Geschenke:

Blattpflanzen (Brachytemblare) sehr billig. **Nab. Gd. 100**

Harzer Kanarienvögel zu verl. **Helenenstr. 11, 1. Hb.**

Kanarienvögel (gute Schläger) und ein neuer, schöner **Raffia** (Laubfärbearbeit) sind zu verkaufen **Römerberg 24.**

Schöne Christbäume stehen im „Katholik“, **Moritzstraße 28** zu verkaufen.

Gastellstraße 7 sind schöne **Christbäume** zu haben.

Eine neue, tannen-ladite, vierthuladige **Kommode** ist zu verkaufen **Neroststraße 31, Parterre.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

14. December.

Geboren: Am 9. Dec., dem Schreiner **Carl Möbus** e. S. - 11. Dec., dem Dienstmann **Georg Seib** e. L., **M. Marie Hilshelm**.

Am 9. Dec., dem Schuhmacher **Albert Böhrer** e. L., **M. Juliane** - 12. Dec., dem Uhrmacher **Heinrich Müller** e. L., **M. Lily** **Wenzel**.

Getraute: Am 18. Dec., dem Tagelöhner **Carl Hermann** e. L. **Aufgedoten:** Der Schuhmacher **Johannes Möhr** von **Oberhausen**.

A. Habamar, wohnh. zu **Oberhausen**, und **Helene Elisabeth** **Wiedemann** von **Niederhausen**, wohnh. **habamar**, wohnh. **habamar**, wohnh. **habamar**.

Der **Seller Ludwig** **Wiedemann** von **Ehringen** im **Großberg**, **Wiedemann**, wohnh. **habamar**, wohnh. **habamar**.

Christine Weil von **Wilmunster**, **A. Weiburg**, wohnh. **habamar**.

Gestorben: Am 18. Dec., **Wilhelm**, S. des **Oberfeldschützen** **Wiedemann**.

Peter Stöppler, alt 1 J. 7 M. 28 T. - Am 18. Dec., **Auguste** **Wiedemann**.

Louise, L. des **Kaufmanns** **August Reichert**, alt 29 J. - Am 18. Dec., **Christian Josef**, S. des **Lehrer** **Georg Reichert**, alt 4 M. 2 T.

Am 18. Dec., der **unverheiratete** **Schneidergehilfe** **Johann Ehrer** von **Wiedemann**.

im **Königreich Bayern**, alt 25 J. 2 M. 19 T.

Bei der Expedition d. Bl. sind als Weihnachts-Geschenke eingelangt:

Für das **Versorgungshaus** für alte Leute von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für das **Rettungshaus** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Blinden-Anstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Kinder-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

Für die **Armen-Heilanstalt** von **Herrn R. S. 2 M.**, **Wiedemann**.

für 27,000 Mark an Herrn E. Ph. Scholz aus Mainz, und Frau Eduard Bierl w. v. ihr Haus Römerberg 21 für 12,171 Mark an Herrn August Ditte dahier verkauft.

(Berunglückt.) Am Samstag Abend geriet der aus der Aktienbrauerei beschäftigte Decker Julius Lech aus Rastatten mit dem rechten Arme unter das Zahnrad der Maschine und wurde derart verletzt daß noch in derselben Nacht eine Amputation des Armes vorgenommen werden mußte.

In der Nacht vom Freitag auf Samstag wurde aus verschiedenen Höfen Wäsche, die zum Trocknen aufgehängt war, gestohlen.

Die Gesangs-Vereine Döbheim's werden am nächsten Sonntag unter Mitwirkung der Artillerie-Musik und unter Leitung des Stabs-Trompeters Herrn Beul zum Besten der Familien der bei dem Bau am Kreisgerichtesgefangnis verunglückten Arbeiter ein Concert veranstalten.

Diebstahl, 15. Dec. In Erwiderung der gestrigen Correspondenz von hier, welche sich auf Seite der hiesigen Ortsbehörde stellt (Abriens soll auch die Wiesbadener Gemeindebehörde derselben Ansicht sein und bereits bemerksprechende Vorstellungen höheren Orts gemacht haben), also von den Rauejüngern ein höheres Bürgerausnahmegeld verlangt wie von eingeborenen Bürgerknechten, dürfte doch, wie auch in unserer ersten Correspondenz schon angedeutet, darauf aufmerksam zu machen sein, wie es für eine große Zahl von Städten und Orten im Geltungsbereich der Nassauischen Gemeindeordnung, ja vielleicht für die allermeiste Zahl derselben, gar keinen Sinn mehr hat, in dieser Beziehung ferner noch einen Unterschied zu machen, also überall da, wo von directen Gemeindevonungen längst keine Rede mehr ist, während wir durchaus nicht anerkennen, zugeben, daß es für die Bürgerpflicht derjenigen Orte, wo noch Voodolz, Geld u. c. abgeführt vertheilt wird, ja selbst für Orte, wo noch keine Gemeindevonungen erhoben werden, eine Benachtheiligung wäre, so ohne Weiteres Bürger zum Weiteren zu erhalten. Es könnte daher recht wohl Seitens der obersten Staatsbehörden dahin entschieden werden, daß wenigstens für alle diejenigen Nassauischen Orte, wo directe Gemeindevonungen nicht mehr zur Vertheilung kommen, die Bestimmung im §. 8 des Preussischen-Gesetzes von 1867, daß von Neuanziehenden wegen des Anzuges eine Abgabe nicht erhoben werden dürfte, endlich zur Wahrheit werde. Für Bißlich würde dann auch ein höheres Bürgerausnahmegeld wegfallen müssen! Sollte aber auch die Entscheidung in Berlin auf vorläufige Inanerkennung der Nassauischen Gemeindeordnung ausfallen, so wird dieser Vorgang der Königl. Regierung jedenfalls Veranlassung geben, bei der nächsten Festsetzung der Beträge der in den einzelnen Gemeinden zu erhebenden Bürgerausnahmegelder — dies hat nämlich von 5 zu 5 Jahren generell zu geschähen (§. 85 der Gemeindeordnung) — darauf hinzuwirken, daß ein thunlichst geringer Betrag festgesetzt und damit die Bürgerausnahme für die Neuanzogenen erleichtert wird. Besteres wird ja doch nur bona fide erstrebt!

E. Die Märsch Seitens des Berliner Vereins zum Schutze der Fischzucht veranlaßt uns, auf einen bei unserer Nachbarnstadt Cappel ganz ungenirt betriebenen Anzug aufmerksam zu machen. Dort fangen nämlich einzelne Fischer in Netzen täglich ganze Bütteln voll junger Fischbrut zu dem ausgesprochenen Zwack, mit denselben die Forellen einer benachbarten Fischzucht-Anstalt zu füttern. Dieser Zwack rechtfertigt aber den Waffengang der jungen, nur mehrere Centimeter großen Fische, die bekanntlich unter den Uferböschungen, Brückenpfeilern und Röhren Schutz suchen, um so weniger als zum Füttern der Forellen abgesehen von anderem Futter, ebenlogut größere Fische verwendet werden können. Ueberdies bilden gerade diese Fische, welche hauptsächlich der Classe der Weißfische angehören, den Nachwuchs für ein bestes Nahrungsmittel der ärmeren Volksklasse und zugleich der einzigen Fischart, deren Genuß auch weniger Bemittelten des billigen Preises halber zugänglich ist. Es verursacht dieser Waffengang einen um so größeren volkswirtschaftlichen Schaden, als die Consumenten der Forellen aus dieser Art der Fütterung wohl kaum einen Vortheil erzielen.

§. Schierstein, 14. Dec. Unsere vorgestern vollzogenen Eränzungs-wahlen zum Gemeinderath und zum Bürgerauschuß erfolgten einstimmig, und zwar wurden gewählt aus der II. Classe a) zu Gemeinderäthen die Herren: Wilhelm Wallradenstein, Philipp Bang und Philipp Abt, und b) zu Bürgerauschussmitgliedern die Herren: Gumbel Schönbberger, Gottfried Seipel, Friedrich Wöles, Heinrich Birk, Jos. Georg Weiland, Joseph Dornheimer, Carl Dauster, Friedrich Lehr II., Bernhard Besser, Jacob Schmidt, Anton Kohn, Friedrich Seipel I., Friedrich Adolph Behner, August Baum, Salomon Rahn, Nicolaus Sattler, Philipp Scherer und Heinrich Schäfer.

Kunst. Theater. Concerte.

§. Wiesbaden, 16. Dec. (Curhaus. Ullmann-Concert.) Die Ullmann'schen Concert-Tournees haben das Eigentümliche und Hervorragende anderen Concertveranstaltungen gegenüber, daß sie eine ganze Anzahl der renommiertesten Kunststräfte gleichzeitig ins Leben führen. Die diesmalige Tournee ist mit den Namen Arlot, Bottesini, Grassin, Wieniawski, Padilla ausgestattet. In dem vorstehenden Concerte hat die Mitwirkung des Begleiters wegen Erkrankung gefehlt; das Programm wurde durch weitere Nummern der übrigen Concertisten ergänzt. Die musikalisch bedeutendste Nummer des Concerts bildet die Kreuzer-Sonate von Beethoven, von den Herren Wieniawski und Grassin vorgetragen. Die Sonate ist in ihrer Anlage im witzigen Sinne des Wortes concertirend, sie erfordert in ihrer Ausführung zwei tüchtige Künstler, die in brüderlichem, wetteiferndem Ringen das reiche, innere Wesen der Composition zum Ausdruck bringen. So machtlos und feurig die beiden Prestos sind, so junghäufig hart tritt das

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

überaus liebliche Thema des Andante auf, ein Thema, wie es nur Beethoven schaffen konnte, und die Variationen bilden in ihrer Feinfühligkeit, in treuen Festhalten am Gesange trag reicher Figuren in Violine wie nur ein sich vertiefendes Versenken in das Thema. Die Sonate von den beiden Concertanten vortrefflich vorgetragen, namentlich die Variation in dem Geigen- und die 1. und 4. in dem Pianopart. Dem Gesange zunächst eine Arie von Handel mit ihrer gerade in den tiefsten Tönen so macht- und klangvollen Stimme; im Vortrage bewies sie, daß die achte Gesangeskünstlerin ist. In ebenfolcher Weise sang sie „Frühlingslied“ von Schumann; das „Gethen am Spinnrade“ von Schubert weniger nahe. Das „Aime-moi“ nach einer Chopin'schen Majurita von Staninumer für ihre Technik. In den höheren Tönen streift der ihre Stimme zuweilen schon fast in das Schneidende über. Die Arie war für hier neu; er behandelt den (Waltigen) Contrebass mit solcher Technik, so daß er in solcher in dem Duo Concertanten den Wettkampf mit der Violine im Figurenwerke wie ganzen Vortrage Jagdpartien aufnehmen konnte; dabei weiß er diesem Instrumente der „Glete“ selbst eine gewisse Lyrik abzugewinnen. Grassin hat „Chromatische Fantasie und Fuge“ von Bach, sein Nocturne, eine der schönsten „ungarischen Rhapsodien“, sämtlich in volster und leichtester Herrschaft des Instruments und begleitet musterhaft das Schumann- und Schubert'sche Lied der Frau Arlot. — Das Concert erfreute sich an glänzenden Besuch und war außerdem durch die Anwesenheit Ihrer prinziplichen Hoheiten ausgezeichnet.

§. (Königl. Schauspiel.) Für das morgen unter Mitwirkung des königlichen Concertmeisters Herrn De Anna aus Berlin, des Adolfs Reichler, sowie des Damen- und Männer-Chors der königlichen Oper im Theater stattfindende III. Symphonie-Concert folgendes Programm entworfen: 1) Ouverture „zur Weihe des Hauses“ 2) Violin-Concert. 3) Adelsaue. 4) Romane für die Violine. 5) Arie des Chors aus „Die Ruinen von Athen“. Die ersten drei Sätze der IX. Symphonie sämtlich Compositionen von Beethoven.

Aus dem Reiche.

— Der §. 271 der Strafproceßordnung vom 25. Juni 1877 in neuen preussischen Provinzen bestimmt, daß außerhalb der Sitzungen des Schwurgerichtshofes alle Geschäfte desselben durch die Geschworenen desjenigen Gerichts versehen werden, bei welchem das Schwurgericht abgehalten wird. In Beziehung auf diese Bestimmung hat das Ober-Tribunal einer Unterzucht, betreffend die Einziehung falscher Geldstücke, vom 21. November 1877 folgende Gründe ausgesprochen: „Das Schwurgericht fungiert nicht als selbstvertretende Behörde des Schwurgerichtshofes, nach den für diese geltenden Vorschriften, sondern vertritt eine bloß vorübergehende als Strafammer in dem für diese bestehenden Verfahren. Daher gehen ihre Beschlüsse, soweit nicht die besonderen Bestimmungen der Strafproceßordnung, nach §. 364 daselbst auch nur das gegen das Schwurgericht zulässige Rechtsmittel der Berufung an.“

— Das Reichs-Oberhandels-Gericht in Leipzig hat am 1. December d. J. das achte Jahr seiner Amtstätigkeit gefeiert. Die Jahre an daselbst 8888 Proceß zur Entscheidung gelangten. In dem Jahre zu Jahr eine steile Zunahme der Proceße stattgefunden. Im Jahre 1871 waren es 791, im zweiten 949, im dritten 1142, im vierten 1371, im fünften 1873, im sechsten 1630 und im siebenten 1617.

— Um festzustellen, bis zu welcher Entfernung eine gute Verbindung mit den Bell'schen Fernsprech-Apparaten (Telephonen) möglich ist, so schreibt die „Deutsche Berl. Ztg.“ — sämtliche Ober-Postämter Auftrag erhalten, Versuche mit diesen Apparaten auf verschiedener Höhe und unterirdischen Leitungen anzustellen. Nach den bisherigen Erfahrungen eignen sich die unterirdischen Leitungen besser zu diesem Zweck, als die nicht den Schwingungen ausgelegt sind, denen die Drähte der oberirdischen Telegraphenlinien unterliegen, weil ihre Isolierung eine vollere ist. Am besten sind die jetzt diejenigen Versuche gelungen, bei denen eine Kabelleitung zur Rückleitung benutzt worden ist. Die Erde, wie beim Telegraphen, zur Rückleitung zu benutzen, empfiehlt sich auch, wenn schwache Strömungen des Fernsprechers von der im Erdinneren verlaufenden Electricität beeinträchtigt wird.

Nicht leicht wird es ein Gebiet geben, auf welchem in den letzten Jahren die Fortschritte durch ganz neue praktische Einrichtungen eine rühmliche Bedeutung und Bedeutung gewonnen haben, als auf dem der Musik-Fabrikation. Um sich nun von den gewonnenen Resultaten auf dem genannten Gebiete durch Einsicht und Kenntnisnahme selbst überzeugen zu können, hat die Firma Schiedmayer, Pianoforte-Fabrik, normal in P. Schiedmayer in Stuttgart, welche in Verbindung mit der Steinway und Sons in New-York zu Frankfurt a. M. seit 1871 ein General-Depot für Süddeutschland errichtet hat, entschlossen, eine Ausstellung ihrer anerkannt soliden und eleganten Instrumente zu veranstalten. Auf diese höchst zeit- und zweckgemäße gewiß in ihrer Art bisherige Ausstellung (Kaiserstraße No. 9, Frankfurt a. M.), bestehend aus Pianino's und Harmonium's, glauben wir das für Kunst, Wissenschaft und Handel sich interessierende Publikum von Nah und Fern umso mehr empfehlen zu dürfen, als nur Instrumente neuester Construction aufgestellt sein werden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Hierbei 3 Beilagen.)

II
12
Be
170
gegen glei
bei dieser
3 Bld. a
387
Rom
mittags
werden
gasse, f
circu
Hen
Dau
grau
frag
gar
10,
Rin
Hentli
Ein
dare G
404
Sch
Rach
mittags
ca.
von der
Hiesl, D
Herren-
gegen gle
387
Bo
Kattin
Tomme
Ohrer
jaden,
388
ist für
Kraft
Rehan
3u
empfehle
16848

Versteigerung von Lebkuchen.

Nebemorgen, Dienstag den 18. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale

Friedrichstrasse 6

170 Pfd. Lebkuchen Ia Qualität

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Proben werden bei dieser seltenen Auction verabreicht und wird der Lebkuchen per 5 Pfd. abgegeben.

Der Auctionator.

F. Müller.

Waarenversteigerung.

Kommenden Dienstag den 18. December, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Saale des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse, folgende Gegenstände, als:

circa 50 Obst- und Kartoffelkörbe, Waschkörbe, Papierkörbe, Henckelkörbe, 100 feinere Körbe, Holzkörbe, circa 60 eleg. Damenmäntel, Glas und Porzellan, Weißwaaren, gesteppte graue Röcke, Reste Kattune, 50 Dtz. Herren- und Damenfragen, Waschlits, Kinterrüte, 1 Parthie Bürsten, Maschinen-garn, eleg. Damenschlafhüte, Regen- und Sonnenschirme, circa 10,000 gute Cigarren, 1 Parthie Herren-, Damen- und Kinderstiefel u. dgl.,

öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Ein Theil der Waaren wird um jedes annehmbare Gebot zugeschlagen.

404 Die Auctionatoren: Marx & Reinemer.

Schuh- & Stiefel-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 20. December, Vormittags 9½ Uhr anfangend, kommen

ca. 150 Paar Schuhe und Stiefel

von der bekannten, guten Arbeit, als: Herren-Schaft- und -Zugstiefel, Damen Zug- und -Schulstiefel in Kid- und Wachsleder, Herren- und Damenpantoffeln, Gattungs- und Kinderstiefel u. s. w. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Der Auctionator: Ferd. Müller.

Bei der am Donnerstag den 20. December stattfindenden

Schuhversteigerung

kommen eine Parthie Schmucksachen (Brotschen, Ohrringe, Medaillons), sowie Wollwaaren (Unterjacken, Unterhosen) mit zum Ausgebot.

Der Auctionator.

F. Müller.

Deutscher Hof.

Oberer Saal

ist für Familien und Nicht-Concert-Liebhaber Sonntags geöffnet. Kräftiges Lagerbier und reine Weine, sowie Restauration empfiehlt **J. Brönnert.** 16402

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in Cigarren zu Engros-Preisen. 16348 **Alb. Heinzemann, 57 Lannusstraße 57.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. December, Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Saale des „Bayerischen Hofes“, Rixgasse 28, folgende Möbel versteigert:

I. Mahagoni-Möbel.

Eine hochfeine, reich geschnitzte Plüsch-Garnitur (6 Stühle u. 2 Sessel), 1 Spiegelschrank, 1 Ausziehtisch, 1 runder u. 1 ovaler Tisch, 2 Kommoden, 1 Spiegel.

II. Kirschbaum-Möbel.

Eine reich geschnitzte Plüsch-Garnitur (6 Stühle u. 2 Sessel), 4 französische Bettstellen, massiv, mit Kopf- und Fußtheilen, Sprungrahmen, dreitheiligen rothen Kissenarmaturen, Deckbetten u. Kissen, 2 massive Kleiderschränke, 1 Secretär, 4 vierschalbige Kommoden, 2 Nähtische, 4 ovale Tische, 1 Ausziehtisch, 4 Waschkommoden mit Marmorauflagen, Nachttische mit Marmorplatten, sowie 2 tannene Küchenschränke und 1 Bücherschrank.

III. Spiegel.

Zwei hochfeine Pfeiler Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatte, 2 ovale Spiegel, mehrere andere Spiegel, sodann 1 Plüschsofa und 1 Damensopha.

Mittwoch den 19. d. M. von Mittags 12 Uhr an stehen sämtliche Möbel zur Ansicht und werden auch aus freier Hand verkauft. Sämtliche Sachen sind in fast neuem Zustande.

Heinrich Martini, Auctionator,

225

Hochstraße 12.

Für die Weihnachts-Beschierung

der Kleinkinder-Bewahranstalt dahier

sind eingegangen: Von Herrn H. Schweizer 1 Korb Spielsachen; von Herrn Dams 2 Nähheine; von Ungenannt durch Frl. Benzel 3 M.; von Ungenannt durch Frau Witz 5 M.; von Frau A. F. 9 M.; von Frau B. diverse Spiele, Bücher, Stäuben nebst 10 M.; von Frl. v. S. diverse Spielsachen, Balatine und 1 wollenes Lätzchen; von Herrn Schlossermeister Freund 3 M.; von Frau Dr. G. 60 M.; von Ungenannt 2 M. 10 Pfg.; von Frau Köster 2 M.; von Frau B. und Frl. D. 12 M.; von Frl. A. B. 3 M.; von A. der Postanweisung von hier 4 M. 95 Pfg.; von Ungenannt 1 gestrickte Jade, 2 Paar Socken und 1 Paar Stäuben; von Herrn Kaufmann Schwent 13 Balatine; von G. F. 10 M.; von Frau A. R. Zug zum Kinderkleid; von Ungenannt 2 wollene Röcke, 1 Jade, 6 Schürzen, 6 Paar Stäuben, 10 Paar Strümpfe und 3 M.; von Frau Assessor Westermann 1 Korb Spielsachen; von Herren Gebr. Reisenberg 2 Kinder-Regenmäntel und 1 Kinder-Jaquette; durch Herrn Pfarrer Köhler von R. F. 3 M. und von Herrn Rentner B. Röder 5 M.; durch die Expedition des Tagblattes von P. G. 6 M.; von G. D. S. 3 M.; von A. und A. D. 6 M.; von Wilt. G. 5 M.; von Frau Hauptmann Keller 3 M.; von G. W. 3 M.; von einem Kinde 2 M. 50 Pf.; von H. P. 1 M.; von G. G. A. 15 M.; von Herrn Consistorialrath Lohmann 5 M.; aus einer Privat-Sammlung 264 M.; von dem verehrlichen Vorstande des Frauenvereins durch Frau Regierungs-Präsident von Wurmb 50 M., deren Empfang unter verbindlichem Danke hiermit bescheinigt wird. 263

Um fernere gütige Gaben bittet

Wiesbaden, den 15. December 1877.

Der Vorstand.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung zeige hiermit ergebenst an.

W. Abler, Lannusstraße 18.

16427

Wein-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 21. December Vormittags 9^{1/2} Uhr werden
im Auktionslocale 6 Friedrichstraße 6
ca. 200 Flaschen Rüdesheimer

(wie derselbe bisher versteigert wurde), sowie

100 Flaschen Rüdesheimer 1857er,

für deren Reinheit vom Eigenthümer garantirt wird, gegen gleich
baare Zahlung versteigert. Der Auktionator.
388 Ferd. Müller.

Nützliche Weihnachtsgeschenke

empfehle zu außergewöhnlich billigen Preisen,

als:

weiße und farbige Unterhosen und Unterjacken für Herren
und Damen von 1 Mark an,
weiße Hemden von 2 Mark an für Herren und Knaben,
wollene und halbleinene farbige Hemden von 2 M. 50 Pf. an,
wollene Wämme von 1 Mark 70 Pf. bis 7 Mark,
farbige und weiße Taschentücher von 50 Pf. an,
Gacenez, Hosenträger, Binden,
Vorhemden, farbige Herren- und Knabenblousen, grüne
und blaue,
Schürzen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Achtungsvoll

16409

H. Martin, Metzgergasse 18.

Loose: Cölner Dombauloose
(Capital 75,000 M.) in Baden Langgasse 27.

Zu Weihnachten

verkaufe alle auf Lager habenden **Costumes, Mäntel,
Hüte, Blumen, Bänder und Lavallores** zu
und unter Einkaufspreisen.

Fanny Gerson,
Webergasse 13.

16378

Fertige Hüte, Schleier, Ballblumen, Laval-
lores, Fichus etc. empfehlen in größter Auswahl zu sehr
billigen Preisen

16393

Geschwister Hirsch,
29 Webergasse 29.

Für **Kurplätze und Sommer-
frischen** wird soliden Geschäftsleuten ein
neuer, sehr beliebter Artikel, mit
schönem Nutzen verkäuflich, empfohlen. Auch
gewandte Personen ohne eigenes Verkaufslocal
können damit gute Geschäfte machen. — Anfr.
unter W. 9 verm. d. Annoncen-Bureau v. Rud.
Mosse (G. Fromme), Karlsruhe (Baden). (66/XH.)

Basfnergasse 15. Gedanke des heutigen Tag 5. — th.

Verloren, vertauscht und gefunden:

Drei Mark

Belohnung für ein am Sonntag verlorenes schwarzwollenes Tuch.
Abzugeben bei Herrn Theatermeister Koloff. 16377

Verloren ein seidenes **Galstuch**. Näheres Expedition. 16374

Verloren im Ullmann-Concerte ein kleines **Vortemont**
mit 15 Mark Inhalt. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung.
Abgegeben in der Expedition d. Bl. 16410

Der am 14. December in der Ellenbogengasse verlorene **Wolfs-
einer** jungen Dame (schwarz) kann gegen die Einrückungsgebühr
der Exped. d. Bl. in Empfang genommen werden.

O, wenn das der Stiefel wüßte,
Daß der Absatz sterben müßte,
Wird er sich tranken
Bis in den Tod.

16390

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **Parles**, reinliches Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen
und Putzen. Näheres Marktplatz 3, Hinterhaus, Parterre. 16411

Eine gute **Köchin** f. Aushilfsstelle. Näh. Weisbergstraße 1. 16411

Ein **Nähmädchen** sucht für einige Tage in der
Woche noch Beschäftigung. Näheres Mauergasse 13
im Hinterhaus. 16398

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer
dem Hause. Näh. Friedrichstraße 11 eine Treppe hoch. 16410

Eine Frau f. Beschäftigung im Waschen. N. Balkenstr. 29. 16410

Tüchtiges, gut empfohlenes Dienstpersonal, als: **Perles-
Köchinnen**, feinstgl. Köchinnen, Mädchen, die etwas kochen können,
als allein, Mädchen, die nähen, bügeln und servieren können, **Putz-
zimmermädchen**, einfache Hausmädchen, Mädchen vom Lande, die
noch nicht gebiert, als Kindermädchen u., empfiehlt für gleich, We-
nachten und Neujahr **Ritter's Bureau**, Webergasse 13. 16410

Kammerjungfern, **Bonnen** empfiehlt **Ritter**, Weberg. 13. 16410

Eine nette, feine **Kellnerin** mit guten Zeugnissen aus **Königsberg**
wünscht Stelle durch Frau **Birk**, kleine Webergasse 5; bald
sucht ein **Parles** Epilmädchen Stelle. 16393

Ein **Mädchen**, welches sehr gut kochen, bügeln und alles
kann, sucht auf 2. Januar, sowie **Herrschäfts- und Putz-
zimmermädchen** auf gleich Stellen durch Frau **Probat**
Ebert Wwe., Hochstraße 4. 16411

Stellen wünschen: 2 **Herrschäftsköchinnen**, 3 **Hausmädchen**,
2 **Küchenmädchen**, 4 **brave Mädchen** als solche allein, sowie 3 **Bonne**,
2 **Hausburschen** d. **A. Elehorn**, Paulbrunnenstraße 8. 16410

Ein **tüchtiges Mädchen** von auswärts sucht auf 2. Janu-
Stelle als Mädchen allein d. Frau **Ebert**, Hochstraße 4. 16411

Ein **kaufmännisch geb.** junger Mann (verheirathet) sucht Ehel.
Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten sub T. No. 12 an die Exped.
d. Bl. erbeten. 16392

Für einen jungen Mann, welcher bereits 1/2 Jahr in einem Engro-
Geschäft als **Rechnung** thätig war, daselbst eingetretener **Verhältnis**
halber austreten mußte, wird in einem anderen Geschäft **Placament**
gesucht. Gef. Offerten sub A. D. 44 nimmt die Exped. d. Bl. an. 16413

Ein **Rutscher** mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder
später. Näheres H. Burgstraße 5. 16410

Für Bildhauer.

Als **Reisender** in Grabsteinen sucht ein **Arbeitsamer**, junger Mann
Stelle; derselbe hat Mainz und die Umgegend in diesem **Arbeits**
besucht und ist im Besitze guter Zeugnisse. Offerten unter W. 7
No. 77 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16410

Personen, die gesucht werden:

Ein solides, reinliches Mädchen, das wirklich kochen kann und
alle häuslichen Arbeiten versteht, wird gesucht **Bleichstraße 13**,
Bel-Etage. 16393

Ein **gelesenes, braves, reinliches Mädchen** wird
gegen guten Lohn gesucht. Eintritt gleich nach Neujahr.
Näh. Langgasse 11 im **Weisswaren-Geschäft**.

Köderstraße 1 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 16388

Gesucht wird eine gefehte, zuverlässige Person, welche einen kleinen Haushalt selbstständig führen kann. Nähere Auskunft wird theils Adelsbaldstraße 45, 2 Treppen hoch. 16329
Gesucht wird gegen hohen Lohn für eine deutsche Familie in England auf dem Lande ein Zimmermädchen. Näheres Rheinstraße 22, 2 Treppen hoch. 16410
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Expedition. 16404
Gesucht eine feinschmiedliche Köchin, 1 französische Bonne nach Darmstadt, 1 feine Kellnerin nach Frankfurt durch Frau Brek. Kleine Webergasse 5. 1642
Ein zuverlässiger, unverheiratheter, kräftiger Diener wird zur Bedienung eines kranken Herrn und zum Rollwagenfahren gesucht Sonnenbergerstraße 34. 16375

Ein tüchtiger Knecht

zu zwei Pferden sofort gesucht Morisstraße 42. 16425
Eine deutsche Familie, welche dauernden Wohnsitz in Wiesbaden beabsichtigt, sucht auf April eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör im weiteren Umkreis der englischen Kirche; Hochparterre erwünscht. Schriftliche Anerbietungen unter A. B. 15 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 16355

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung von dem unerwartet schnellen Hinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters und Schwagers,

Herrn Gustav Erdmenger,

und bitten in unserem tiefen Schmerze um ihr silles Beileid. Wiesbaden, den 14. December 1877.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 17. December Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Adelsbaldstraße 45, nach dem alten Friedhofe statt. 16403

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 8. bis 15. December 1877.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 22 M. 50 Pf. — 24 M. 88 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 18 M. 60 Pf. — 15 M. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 M. 20 Pf. — 8 M. 80 Pf., Heu per 100 Kilogr. 4 M. 40 Pf. — 3 M. 80 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 140 M. 88 Pf. — 144 M. — Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 133 M. 72 Pf. — 137 M. 14 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. 12 Pf. — 1 M. 20 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Kühe per Kilogr. 1 M. 28 Pf. — 1 M. 52 Pf.

III. Viehwarenmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 M. 50 Pf. — 9 M. — Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 2 M. 60 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 75 Pf. — 2 M. 70 Pf., Handkäse per 100 Stück 6 M. 70 Pf. — 8 M. 50 Pf., Fabrikkäse per 100 Stück 8 M. 50 Pf. — 5 M. 80 Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 12 M. — Pf. — 14 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 20 Pf. — 40 Pf., Rapskohl per Stück 6 Pf. — 8 Pf., Wirsing per Stück 8 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi per 100 Stück 10 M. — 14 M., Rothkraut per Stück 20 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 10 Pf. — 14 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 8 Pf. — 6 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Trauben per Kilogr. 50 Pf. — 80 Pf., Wallnüsse per 100 Stück 20 Pf. — 40 Pf., Kastanien per Kilogr. 24 Pf. — 60 Pf., eine Gans 5 M. — Pf. — 7 M. 40 Pf., eine Ente 1 M. 20 Pf. — 2 M. 70 Pf., eine Taube 40 Pf. — 60 Pf., ein Hahn 1 M. 10 Pf. — 1 M. 70 Pf., ein Jungh 1 M. 60 Pf. — 2 M. — Pf., ein Gans 8 M. 20 Pf. — 8 M. 60 Pf., Kalb per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Hecht per Kilogr. 1 M. 60 Pf. — 2 M. 40 Pf., Barsche per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtdrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 66 Pf. — 62 Pf., Schwarzbrod (Kludbrod) per 2 Kilogr. 61 Pf. — 54 Pf., Weizbrod, a) ein Maßfermed per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Maßbrod per 40 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Sorten 1. Qual. per 100 Kilogr. 47 M. — 48 M., Sorten 2. Qual. per 100 Kilogr. 44 M. — 47 M., gewöhn-

liches Rog. Weizenmehl per 100 Kilogr. 85 M. — 44 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 38 M. — 32 M.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 48 Pf. — 1 M. 52 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 40 Pf. — 1 M. 44 Pf., Rindfleisch 1 M. 12 Pf. — 1 M. 20 Pf., Schweinefleisch 1 M. 88 Pf., Kalbfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 52 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solberrfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinschmalz 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwanenmaggen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwanenmaggen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwürst 1 M. 60 Pf., Fleischwürst 1 M. 88 Pf. — 1 M. 60 Pf., Leber- und Blutwürst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwürst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Der Rechte.

Erzählung von E. Hartner.

(8. Fortsetzung.)

Da die Uhr jetzt mit scharfem Schläge eins schlug und die anderen Schülerinnen aufstanden, um ihr Handwerkszeug zusammen zu packen, erhob sich auch die heute volles und nahm von dem Lehrer Abschied, der den kühn entworfenen Kopf noch immer mit Wohlgefallen betrachtete.

„Und wie wird's mit dem Juristenfest?“ fragte Clara, als sie sich auf der Straße befanden. „Ihr kommt doch natürlich?“

„Gewiß!“ versetzte Hildegard.

„Ich weiß noch nicht!“ sagte Valentine zögernd.

„Natürlich kommst Du!“ rief Clara. „Das ist ja überhaupt außer aller Frage! Alle müssen kommen, Norded, Erbach, und alle unsere guten Freunde vom Regiment, der kleine Bulow nicht zu vergessen! Schade, daß Arnstein nicht kommen kann! Das war im vorigen Jahre die reine Lustspielszene, wie er nicht von Deiner Seite wich und Dein Vater ihn mit Blicken durchbohrte, die jeden Anderen in den Mittelpunkt der Erde sendend hätten, nur den unerschrockenen Arnstein nicht. Schade, daß seine Verletzung dem Spasse sobald ein Ende machte — jetzt wird er kein Juristenfest mehr mit machen!“

„Vermuthlich nicht!“ bestätigte Hildegard.

Ob Valentine die Sache auch so lustig gefunden hatte, blieb dahingestellt. Sie hatte den dichten, schwarzen Tüllschleier heruntergelassen und sprach kein Wort.

„Nun lebt aber wohl!“ fuhr die unermüdlige Plaudertasche fort. „Es ist schon fast ein Viertel und Papa kann sehr böse werden, wenn man zu spät zu Tisch kommt!“

Dann nickte sie und verschwand in einer Seitenstraße. „Gott sei Dank!“ sagte Hildegard. „Nun sind wir die unaussprechliche Schwägerin los! Und nun, Valentine, laß' uns ein vernünftiges Wort reden, was willst Du zum Juristenfest anziehen?“

„Ich werde nicht kommen!“ sagte die Freundin ernsthaft.

„Du nicht kommen?“ rief Hildegard, ärgerlich Valentines Arm loslassend, den sie eben schmeichelnd genommen. „Welch' ein Einfall! Du mußt gehen, das versteht sich ganz von selbst! Erstens erlaubt es Dein Vater gar nicht und dann, was würde der gestrenge Herr von Norded sagen, wenn Fräulein Valentine Mühlensfeld beim Juristenfest fehlte!“

„Oder vielmehr, was sollte der gestrenge Herr von Norded sagen, wenn Fräulein Hildegard von Reichenau durch Abwesenheit ihrer Freundin in schlechte Laune versetzt würde!“ scherzte Valentine. „Schiebe nicht andere Leute vor, wo Du gemeint bist, Silba!“

Fräulein Hildegard schlenkerte ihre Zeichenmappe mit einer gewissen ungeduldrigen Bewegung, die ihr noch von der kräftigen Führung ihrer Schulmappe eigen war und versetzte, während ein Zug ärgerlichen Trostes ihr häßliches Gesicht überzog: „Ein für alle Mal, Valentine, laß' Norded aus dem Spiel! Du weißt, ich mache mir nichts aus ihm und er macht sich auch nichts aus mir! Ich — ich kann ihn gar nicht leiden!“ schloß sie, so heftig mit dem Fuße aufstampfend, als nur irgend auf der Straße möglich war.

„So, so! Du kannst ihn gar nicht leiden!“ erwiderte Valentine lächelnd. „Ich dachte immer, er sei doch schließlich der Rechte!“

„Norded?“ rief Hildegard, vor lauter Schrecken stehen bleibend. „O Valentine, da hat Dir Deine Phantasie einen komischen Streich gespielt! Nein, nein, für ehrenhafte, gefestigte Leute mag er eine ganz schätzenswerthe Partie sein, für mich ist er nichts!“

„Nein, allerdings, wenn Du seine Persönlichkeit nicht besser zu würdigen verstehst, dann ist er nichts für Dich!“ sagte die Freundin schärfer, als es sonst ihre Art war.

„Was ihr nur alle für ein Aufhebens mit diesem Nordeck macht!“ fuhr Hildegard ängstlich fort. „Wo man hingehört, meine Mutter, Dein Vater, Onkel Wittich, immer Nordeck hin, Nordeck her! Und was ist denn schließlich an dem Menschen? Er ist nicht musikalisch, er ist nicht besonders amüfiant, er tanzt nicht besser als andere, und von der Kunst versteht er auch nichts.“

„Nicht?“ sagte Valentine verwundert. „Ich glaube, von meinem Vater das Gegentheil gehört zu haben.“

„Bestimmt nicht!“ versicherte Hildegard eifrig. „Erbach hat's auch gesagt!“

„Erbach?“ bemerkte Valentine betroffen. „Wie kommt Erbach dazu, über Herrn von Nordeck zu urtheilen?“

„Und warum sollte er nicht?“ rief Hildegard erglühend. „Meinst Du etwa, er soll kein Urtheil haben, weil er bloß Klavierlehrer ist und Nordeck zu dem heiligen Collegium der Richter gehört? Was das betrifft, in kurzer Zeit wird er Kapellmeister sein und dann —“

„Und dann?“ fragte Valentine.

„Und dann wird er eine Stellung haben, die der eines Assessors in keiner Weise nachsteht!“ schloß sie trotzig.

Valentine sah die Freundin mit erstauntem Blick an, da sie aber jetzt an dem Präsidium angekommen waren, sagte sie nur kurz: „Lebe wohl!“

„Lebe wohl!“ erwiderte Hildegard ebenso, und die beiden Freundinnen trennten sich mit kühlem Händedruck.

Valentine Mühlenfels stieg die breiten Stufen des Dienstgebäudes hinan, ohne sich noch einmal umzusehen. Vielleicht hatte Hildegard das erwartet, denn sie blieb zögernd an der Ecke des Marktplatzes stehen. Als sie indessen keinen Gruß mehr erhielt, warf sie trotzig den Kopf zurück und eilte fort.

Valentines Gedanken waren in der That mit etwas ganz anderem beschäftigt, als mit der stüchtigen Wolke, die den Himmel ihrer Freundschaft für einen Augenblick verdunkelte. Sie durchschritt rasch den langen Corridor und eilte in ihr eigenes Zimmer. Dort angelangt, schob sie hastig den Kiebel vor, legte ihre Sachen ab und warf sich auf das Sopha. Der gewöhnlich ruhige Ausdruck ihrer Züge machte leidenschaftlichem Schmerz Platz, als sie ausrief: „Sterbend! Und ich darf nicht bei ihm sein!“ Eine Stimme im Corridor ertönte, sie fuhr auf und zog die Glocke.

„Wer ist bei meinem Vater?“ fragte sie den eintretenden Diener.

„Herr Assessor von Nordeck!“

Sie zögerte einen Augenblick. „Sagen Sie Herrn von Nordeck, wenn er herankommt, daß ich ihn zu sprechen wünsche.“

„Hier, gnädiges Fräulein?“

„Ja!“

„Sehr wohl!“ Der Diener ging und Valentine sank in ihre frühere Stellung trostloser Verzweiflung zurück.

Hildegard.

Die Wolken, die Hildegard's klare Stirn für einen Augenblick beschattet hatten, verslogen und ehe sie noch ihres väterlichen Hauses ansichtig wurde, strahlte schon wieder der hellste Sonnenschein darauf, den Jugendlust und Maieilust nur irgend hervorzaubern konnten.

„Ist Mama aus, Wilhelm?“ fragte sie den alten Diener, der die Thüre öffnete.

„Nein, Fräuleinchen, die gnädige Frau sind zu Hause!“

„Ist Besuch da?“

„Nein, Fräuleinchen, die gnädige Frau sind allein.“

„Schön!“ versetzte sie und schritt die alte, glänzende Eichentreppe hinan, die in den ersten Stock führte. Aber sie ging nicht in die Stube ihrer Mutter, sondern schlug den Weg nach ihrem eigenen Zimmer ein.

Das Haus der Justizräthin war ein Eckhaus, dessen Front nach dem Markt zu lag, dessen Seitenflügel sich aber in eine Seitenstraße erstreckte, wo ihm ein großer Garten gegenüber lag. Die strahlende Maiesonne, die nur auf den künstlichsten Umwegen einen schattenhaft gebrochenen Reflex in das Zimmer der Mutter werfen konnte, schien hell und fröhlich, nur wenig durch halbherabgelassene Rouleaux gedämpft, in das nach dem Garten zu gelegene Zimmer der Tochter. Es war ein trauliches Stübchen, so verschieden von dem der Mutter, wie Mutter und Tochter

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

selbst verschieden waren. War dort Alles ernst und streng, so war alles übermüthiges, fröhliches, junges Leben; war dort aller Scherz vermieden, so waren hier überall Bitterkeiten angebracht, wo sie nicht und, die Wahrheit zu gestehen, auch zuweilen da, wo sie nicht paßten. Aber wer hätte dem jungen Wesen diese Ueberfülle verargen können, sie da im Mittelpunkt ihrer kleinen Schöpfung stehen sah, so ganz konstant, wie nur je eine Fee in ihren Blüthenkelch oder eine Nymphe ihr kristallenes Reich! Wer konnte daran denken, daß diese Epheurand dieser prangende Blumentisch die Stube ungebührlich verengte, wenn sehen mußte, wie köstlich es sich in dem lauschigen Winkel dahinter bethalmie!

So dachte auch wohl die Mutter, wenn sie, was freilich nicht häufig geschah, die Stube ihres Kindes betrat. Ein laum merkwürdig Lächeln pflegte dann ihre Lippen zu umspielen, aber sie sagte nichts, setzte sich nur selten hin und niemals hatte sie versucht, wie es sich dem Wohlsein Ihres Tochterleins und zog sich still wieder zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

* (Gedenktage in der Woche vom 16. bis 22. December 1870.) 16.: Geburtsdag Blüchers 1742. 18.: Gefecht bei Ruits unter General Werder 1870. 19.: Gustav Adolf, König von Schweden, geboren 1622. 21.: Wilhelm Wackernagel in Basel gestorben 1869. 22.: Gustav Adolf besetzt Mainz 1631.

— (Die vergiftete Gans.) Die Ehefrau eines in Berlin wohnhaften Schornsteinfegermeisters lebte kürzlich mit einer kranken Gans vom Markt heim. Der fette Vogel brodelte auch bald in der Pfanne, und dem Louise, die aus dem Oberbuche gehörige Köchin, vom Wochensold den zur Füllung des benötigten Besatz eingeholt hatte. Kurz vor Tisch, als die Hausfrau die Sauce des Bratens und taumelt entsetzt zurück, denn der Geschmack derselben ist gallbitter. Böse Ahnungen steigen bei ihr auf; sie so wähnt sie — liegt eine Vergiftung vor. Louisa hat sich für die empfangene Klage bitter rächen wollen und Gift dem Braten beigegeben. Eine gefällige Nachbarin holt den Herrn Gemahl aus seiner Stube und sofort wird unter Zuziehung eines Arztes der vergiftete Gansleib untersucht und sogar die Revier-Polizei von dem schrecklichen Verbrechen in Kenntniss gesetzt. In Aller Zufriedenheit klärt sich dabei die Nothwendigkeit auf, daß Louisa auf dem Wochenmarke an Stelle des eingetauchten Besatzes Vermuthsfaulen empfangen hat, die dem Gansleib bitteren Geschmack beigebracht haben. Beifuss und Vermuthsfaulen, dem Ansehen nach, nur durch die Farbe des Stengels; durch die Wechselung war der Gansleib total ungenießbar geworden. Es ergibt sich daraus der gute Rath für die Hausfrauen, zum Einkauf auf den Märkten den Unterschied von Beifuss und Vermuthsfaulen kennen zu lernen.

— (Die Dauer der Tonstücke.) Ferdinand Hiller mag in einem Aufsatz folgende nahegelegende und doch häufig übersehene Beobachtung mittheilen: „Als ich eines Abends am Schreittisch meines Lehrers Hummel saß, der eben im Begriff war, das Programm einer musikalischen Feierlichkeit zu entwerfen, ging mir über eine Sache zum ersten Male ein Licht auf, das welche gar viele Menschen, die oft und gern und mit Bewußtsein Musik hören, im Dunkeln sind, nämlich über die Dauer der Tonstücke. Hummel hatte die Namen der aufzuführenden Compositionen skizziert und begann mit die Dauer derselben zu berechnen. „Ouverture zur Bauberschießung“ las er. „Eine Viertelstunde,“ rief ich nachweisend aus. „Was fällt Ihnen ein?“ erwiderte der Meister. „Nicht die Hälfte davon!“ ... Wir schenken es ungeduldig, daß ein solches Konvergenz, welches eine ganze Welt von Kunst und Sackgasse in sich trägt, nur wenige Minuten Dauer haben könnte. Ich etwas Unbegreifliches hat es auch stets für mich behalten. Eine Spanne Zeit, die im gewöhnlichen Leben kaum einen Werth hat, reicht aus, um so vollständig gefangen zu nehmen, zu bereichern, zu beglücken, daß die Erinnerung daran eine unauflöslliche bleibt. Ein Lied von zwei Minuten Dauer, wenn die Lieder es sang — ein Nocturno, von einer Minute mehr, wenn Chopin es spielte! Es waren Ereignisse!“

— (Hyperbel.) Jemand, der sich gern in Uebertreibungen verheißt, sagte einst: „Ich habe eine so hochgradige Neigung zur Seelentheiligkeit, daß ich selbst am Marineministerium nicht ohne Anfall vorübergehen kann!“

— (Bärtlich.) Eine Frau fragt ihren Mann: „In welchem Kiste gefalle ich Dir am Besten?“ Entzückt erwidert der Gatte: „Im Kräftelkiste!“

Räthsel.

Wenn's erste Wort auch sicherlich
Dir sagt, daß ich nicht nah,
So hörst Du doch als Zweites mich,
Daß ich gewiß bin da.
Ich ru' durch's Ganze Dir im Ru
Die Auflösung des Räthfels zu.

Auflösung des Räthfels in No. 289: Windbeutel.
Die erste richtige Auflösung sandte Louise Bugbach.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.